

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Beträge für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beträge für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 466. Bezirks-Feuersprecher No. 52.

Samstag, den 6. October.

Bezirks-Feuersprecher No. 52.

1894.

Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellanwaaren,

Lampen, emaillierte Kochgeschirre, Eimer, Waschtöpfe, alle Bürstenwaaren, Fussmatten, ferner Wasch-Garnituren, Toilette-Eimer etc. kaufen Sie sehr preiswerth in nur bester garantirter Qualität in 11453

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

Ausstellung mit Preisen in meinen Schaufenstern.

Telephon 309.



Coupié, Léon Fils & Co.
COGNAC

COGNAC  **MÉDICINAL**

Cognac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50, **** M. 6.50.

sowie alle feinen Fine Champagnes zu Originalpreisen
— in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt 8250

F. Strasburger Nachf. (E. Hees),
Telephon No. 273. Kirchgasse 12.

Halt Marktstr. 26, 1. St.
bare Stoffreste zu Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots und Hosen (darunter ganz feine Pièces) frisch eingetroffen. 11006
Carl Meilinger's Restgeschäft,

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Wittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und ausser dem Hause Zur Neuen Oper, Taunusstrasse 43. 8288



Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8.

Grosses Etablissement für

Haus- u. Küchengeräthe.

Complete Küchen-Einrichtungen

liefern wir zu den billigsten Preisen.

„Kochgeschirre aus Rein-Nickel.“

„Küchen-Möbel.“

Illustrirte Preislisten gratis u. franco.

Londoner Phönix,

Feuer-Assecuranz-Societät, gegr. 1782.

Dispositions- u. Reservefonds Mk. 28 Millionen.

Vertreter: **Adolf Berg, General-Agent,**

22. Michelsberg.

Schulberg 9.

F 488

Apfelwein, ffl., selbstgef., per Sch. 12 Pf. Heleneustr. 2, 2. 5487

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfasse.** Bureau Stadtkasse.

**Um**

mit meinem überfüllten Lager vor Eintreffen der großen Posten Winterwaaren einigermaßen zu räumen, habe ich mich entschlossen, vom 15. September bis 15. October sämtliche Waaren mit bedeutender Preisermäßigung abzugeben.

Ganz besonders mache auf einen großen Posten solider und eleganter Schuhwaaren aufmerksam, bestehend in 50 Duzend eleganten Kid-Knopfstiefeln, 60 Duzend eleganten Kid-Zugstiefeln, nur das Beste und Feinste, 35 Duzend vorzüglichen kalbleberne Herren-Walztiefeln, welchen 20 bis 30 % unter dem realen Werth abgebe.

10617

Wilh. Pütz,

Schuhwaarenlager,

Webergasse 37, „Stadt Frankfurt“.

Zithern,

sowie alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonions, Polyphons, Aristons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altrenomirte Musik-Instrumenten-Fabrik

L. Jacob, Stuttgart.

Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. — Illustr. Kataloge grat. u. franco, wobei um ged. Angabe für welches Instrument gebeten wird.

F 86

Wichtig für Refruten!

Empfehle sämtliche Militär-Gebrauchsartikel nach kriegsministerieller Vorschrift zu den billigsten Preisen.

11898

Philipp Knickel,Militäreffekten-Handlung, Schwalbacherstraße 11,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Zu den Kaiser-Feierlichkeiten
empfehle Illuminations-Lämpchen, Papierballons, bengalisches Feuer u. s. w.

11476

Kunst-Feuerwerker Becker,

Donheimerstraße 66. Telephon 310.

Schöne Sorten Äpfel zu haben. Auf Verlangen werden dieselben gebracht. Geldstraße 15.

11560

Gute Wirthschafts- u. Eßwaren, Schüttelobst p. Centner 1,50 Mk. zu haben bei **W. Kitzel**, Bierstadt.

11580

COGNAC
aus der
Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,

2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

**Prima Schellfische,**je nach Größe, von 30 Pf. an p. Pfd., **Cablian** im Aus-

schnitt von 40 Pf. an, ganze Fische 35 Pf., feinste **Flusszander u. Rheinhechte** v. 1 Mt. an p. Pfd., **Schollen u. Merlans** 50 Pf., **Bachschollen** 30 Pf., **Heilbutt** im Ausschnitt 1 Mt., feinsten **Wintersalm** p. Pfd. 3 Mt., **Elbsalm** pro Pfd. 2 Mt., **Lachsforellen** und kleine **Salme**, je nach Größe, von 1 Mt. 60 Pf. an pro Pfd., **Makrelen** 80 Pf., lebende **Rheinfarpfen**, **Rheinhechte**, **Barbe**, **Aale**, **Krebse** und **Hummern** billigst. Außerdem empfehle feinsten engl. **Austern** pro Duzend 2 Mt., frische **Seemuscheln** pro 100 St. 60 Pf., **Stinte** (Eperlans) 40 Pf., feinsten Kieler **Bücklinge** pro St. 8—10 Pf., geräucherte **Flundern** pro Pfd. 80 Pf., neue holländ. **Bollhäringe** pro Stück 5 Pf., pro Duzend 50 Pf. sind frisch eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden, vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon 173.

F 332

la Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.,

sowie Mettwurst empfiehlt

10250

Carl Schramm,

Schweine-Meßger,

Friedrichstraße 47,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Restaurant Poths,

Langgasse 11.

empfehlte seinen anerkannt guten Mittagstisch zu 1 Mk. u. höher, im Abonnement 0,90 Mk. und höher. 11165

Albert Lindau.

Zum Seidenröupchen,

38. Saalgasse 38.

9781

Täglich frischer

früher und raucher Apfel-Moß.

Eigene Kelterei im Hause.

August Köhler.

Süßer Apfelwein

(eigene Kelterei im Hause) täglich frisch von der Kelter

Albrechtstraße 2.

W. Wenzel. 10020

Günstige Gelegenheit!

für Wiederverkäufer, Wirthe und Private.

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe:

Weißwein per Liter von 50 Pf. an,

Rothwein " " 70 " "

Flaschenweine zu ermäßigten Preisen gegen Cassa. Mit Proben-
flaschen, sowie Proben im Glas stehe ich gerne zu Diensten. 11557**Gg. Wilh. Weidig,**

Adelheidstraße 16.

Thee-Handlung.**Drogerie v. Apoth. Otto Siebert,**
Markt.

1/4 Pfd. von 65 Pf. bis Mk. 1.75 per 1/4 Pfd.

Die neuen Ernten sind angekommen und
von vorzügl. Qualität. 10013

Proben zur Verfügung.

Hausener Kornbrod!**Abichlag!**Den werthen Abnehmern unseres Brodes zur Kenntniss, daß von
heute ab bei nachstehenden Niederlagen dasselbe per 4 Pfd. 3 Pf. billiger
verkauft wird.**Hausener Brodfabrik,****Lautz & Hofmann, Hausen b. Grst.**

Niederlagen bei

Herrn J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße,

" D. Fuchs, Saalgasse,

" Jac. Hölzer, Rheinstraße 77,

" Louis Kimmel, Nerostraße,

" Aug. Korthauer, Nerostraße,

" A. M. Linnenkohl, Ellenbogengasse,

" C. Linnenkohl, Moritzstraße,

" C. W. Leber, Bahnhofstraße,

" A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring,

" Chr. Petry, Hirschgraben 23,

" P. Quint, Marktstraße,

" E. Rudolph, Frankenstraße,

" Ad. Schüler, Hirschgraben,

" Fritz Schmidt, Borthstraße. 11455

Rohschinken per Pfund 1 Mk.,

Zahnschinken " " 1,80 Mk.,

Gervelatwurst " " 1,80 Mk.,

Samburger Rauchfleisch 1,60 Mk.,

Pommersche Gänsebrüste 2 Mk.

Louis Behrens, Langgasse 5.**Von heute ab**führe neben meinen Thüringer Fleischwaren die als vorzüglich bekannten
Wurstsorten der Schweinemetzgerei von Jean Seewald hier, täglich
frisch, zu Originalpreisen (Leberwurst und Blutwurst 48, Fleischwurst 70,
Brestopf 80 und Blutmaggen 60 Pf. per Pfd.). 11104**Carl Lickvers, Stiftstr. 13.**Gepöckte Nessel per Kumpf 80 bis 40 Pf. Schacht-
straße 25, 2 St. b. 11459Mehrere Sorten schöne gepöckte Reinetten billig zu verkaufen.
Röh. Leberberg 2, Sib. 11207**Prospecte!** zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Zehn Cassaschränke (Brandes'sche preisgekr.) v. Mk. 60 bis
400. Viebrich, Wiesb.-Str. 47 abzug.**Kupferne Waschkessel** in allen Größen
zu den billigsten Preisen vorrätig empfiehlt
A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 10550**Fahnenstangen** mit Knöpfen billig
Koonstr. 7. 10767**5 Tropfen**

echtes Geo Dötzer's „Dentila“ genügen, um augenblicklich die heftigsten

Zahnschmerzenzu beseitigen. Vor Nachahmungen wird gewarnt. **Geo Dötzer's**
pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Medaille. Erhältl. per Fl. 50 Pf. bei
E. Möbus, Drogist; H. B. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt,
Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Meh. Birk, Wiesbaden. F 40**Die Zahn- und Mundpflege**ist das wichtigste Object der gesunden und kosmetischen Erhaltung der
Zähne und des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch
gesunde, weiße, reinliche Zähne volle Schönheit, Frische und An-
ziehungskraft, und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne
und des Mundes die nun seit 30 Jahren eingeführte unübertroffene
C. D. Wunderlich's (Königl. Hoflieferant) **Zahnpaste**
(Dentine), prämiirt 1882, am meisten Eingang verschafft, da
sie die Zähne glänzend weiß macht, den Stein entfernt, somit dem
Verderben und Stöcken der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und
Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Sie
ist sanitätsbezüglich geprüft und unschädlich selbst für's zarteste Zahn-
email, à 50 Pf. und 60 Pf. in Metall- und Glasboxen bei 8554
Droguist **A. Berling**, Große Burgstraße 12.**Muhrkohlen,**frische stückreiche Waare, per Fuhre, nicht unter 20 Centner, über
die Stadtwaage franko Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung
19 Mark, empfiehlt 10898**A. Eschbacher.**

Viebrich, den 20. September 1894.

Pr. russ. Astrach. Caviar pr. Pfd. Mk. 10,**Pr. grobk. Elb-Caviar pr. Pfd. Mk. 4.50**

empfiehlt in frischer Sendung

Kirchg. 38. J. C. Keiper, Kirchg. 38.**Alle Sorten neue Hülsenfrüchte,****Mühlenfabrikate und Suppen-Einlagen** empfiehlt bei
la Qual. zu dem billigsten Tagespreis 10929**Samenhandlung Heinr. Schindling,**

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Sand-Kartoffeln, „prima gelbe“,sowie Magnum bonum lade diese Woche mehrere Waggons
aus und liefere jedes größere Quantum umgehend zum
billigsten Preis frei Haus. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.
Otto Unkelbach, Kartoffel-Handl., Schwalbacherstraße 71.**Feinste Speisefartoffeln,** deren Ver-
sorgung beginnt, empfiehlt **Tobias Deisz**, Offstein b. Worms. 11515**Quitten**zu verkaufen **Hotel Einhorn, Marktstraße. 11412**Schiersteinerweg 1a sind feine Tafelbirnen von 12 Pf. an das
Pfund zu haben. 10996**Rothbirnen,** das Pfd. 5 Pf., zu h. Schwalbacherstraße 4, 2. 11495

Schluss-Gemälde-Auction.

Nächsten Montag und die folgenden Tage, Vormittags 11 Uhr beginnend, lässt Herr **Ferd. Küpper**, Maler aus Düsseldorf, wegen Aufgabe seiner rühmlichst bekannten Kunstaussstellung,

21. Webergasse 21,

327 werthvolle Oelgemälde, worunter Werke von **Prof. A. u. O. Achenbach, Julius Adam, A. Ascevoid, E. Hüntten, Ernst Meissner, A. Rassmussen, H. Flockenhaus, J. Deiker, A. Normann, E. Volkers, A. Siegen, A. Bredow, C. Kaufmann, J. Bernard, Fr. Lange, J. Schaurer, H. Kern, Prof. L. Munthe, Prof. E. Zampighi, Prof. Pio Ricci etc.**

öffentlich meistbietend versteigern.

Die Ausstattung der Gemälde ist eine hochelegante.

Kauf-Aufträge, welche gewissenhaft und unter strengster Discretion ausgeführt werden, nehmen wir gerne entgegen.

F 372

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren. Bureau: Michelsberg 22.

Ziehung ohne Aufschub 8. und 9. October d. J.

XXVII. große Hannover'sche Lotterie.

3323 Gewinne, Haupttreffer **10,000 Mark, 5000 Mark,**

4000, 3000, 2000, 3 à 1000 Mark u. s. w. u. s. w.

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, P. und Liste 20 Pf., empf. und verl. das General-Debit

Hermann Franz, Hannover.

Loose à 1 Mark, 11 für 10 Mark, in Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 10, zu haben. 10774

Jedes Loos 1 Mk.

Rothe Kreuz Lotterie.

Ziehung am 15. October 1894.

20,000 Geldgewinne. Haupttreffer: **30,000 Mk., 10,000 Mk. etc.**

à Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Neubrandenburg.

Jedes Loos 1 Mk.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 1.—15. October 1894:

Troupe Moser (vier Herren), Parterre-Akrobaten und Produktionen an den römisch. Ringen. (Grossartig.)

The Mill and Mill. Original-Grotesk-Excentriques. (Urkomisch u. unübertroffen, das Beste, was es in diesem Genre giebt.)

Fr. Joseline Ferry-Deleclisseur, Excentrique-Soubrette. (Ohne alle Concurrenz; als Husarenlieutenant u. Berliner Schusterjunge unübertroffen.)

Herr H. Messerfeldo, Gesangshumorist. (Grossartig.)

Fr. Mary Myra-Maa, internat. Sängerin.

Carlo u. Miss Clariska Romeno, japanesische phantastische Equilibristen mit ihren dress. Papageien, Kakadus und Tauben. (Einzig in ihrer Art.) F 341

Bom-Nipur-Kerzen

zu haben bei **Caesar Lange**, Metzgergasse 14.

Wieder-Eröffnung.

Beehre mich die Verlegung meines Ladens von Mühlgasse 1 nach

Langgasse 6

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

11585

F. E. Hübottter,

Bisamentier,

Langgasse 6, nahe der Marktstraße.

Nürnberger Spielwaaren!

Puppen u. Christbaumschmuck.

Kurzwaaren und Gebrauchsartikel.

Neuheiten in 10- und 50-Pf.-Artikeln.

Preisliste nur für Wiederverkauf.

Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

F 88

„Zum billigen Laden,“**Webergasse 31/33.**

Empfehle:

Normal- u. woll. Arbeits-Hemden	von Mk. 1.— an,
woll. Damen- u. Kinder-Hemden	" " —.60 "
Unterhosen u. Unterjacken	" " —.65 "
gestricke Herren-Westen	" " 2.— "
woll. Kopf- u. Umhänge-Tücher	" " —.50 "
Kinder-Kleidchen in Wolle u. Tricot	" " —.70 "
Schultertragen in Wolle u. Plüsch	" " —.85 "
wie Schirme, Handschuhe, Strümpfe, Korsetten, Tricot-Taillen etc. zu auffallend billigen Preisen.	11600

**Th. Schülte, Düsseldorf,
Färberei u. Wasch-Anstalt.****Neues** Reinigungs-Verfahren für Kleidungsstücke etc.
(Deutsches Reichspatent No. 73505).Annahme für Wiesbaden und Umgegend
bei Herrn 2886**Aug. Weygandt,**
Langgasse 8.**Tapeten,**reichhaltige Auswahl, in allen Preis-
lagen empfiehlt**Wilhelm Gerhardt,**
46. Kirchgasse 46
(nächst der Langgasse.)P. S. Musterkarten sende auf Wunsch
sofort ins Haus. 11014**Ofenschirme**von den billigsten bis zu den feinsten Ausführ. in großer Aus-
wahl am Lager. Ferner: Kohlenkasten mit und ohne
Deckel, Feuer-Gerätheständer, Kohlenstücken,
Stocheisen, Kohlenzimer und Füller, Ofen-
vorsetzer empfiehlt 11066**M. Frorath,**
Eisenwaaren-Handlung.**1000** Briefmarken, ca. 160 Sorten 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische 2,50 M.,
120 bessere europäische 2,50 M. bei
G. Zechmeyer, Nürnberg. Ankauf. Tausch. F 35**Turn-Verein.**Das regelmäßige Turnen findet in der Vereins-
turnhalle, Hellmündstraße 33, in folgender Ordnung statt:
Dienstags Abends 8 Uhr: Ringturnen der
Activen und Jünglinge.Mittwochs Abends 8 Uhr: Ringturnen der
Männer-Abtheilung.Donnerstags Abends 8 Uhr: Rüstturnen und
Vorturnerschule.Freitags Abends 8 Uhr: Ringturnen der Activen und
Jünglinge.Die Uebungen der Fechttruppe werden Montags und Mittwochs
Abends 8 Uhr in der Turnhalle und die der Gefangtruppe Mittwochs
Abends 9 Uhr in dem Vereinslokale, Hellmündstraße 33, abgehalten.
Samstags Abends von 9 Uhr an Väter-Ausgabe u. gesellige
Zusammenkunft im Vereinslokale. Anmeldungen zum Eintritt
in den Turn-Verein nimmt der Mitgliedwart, Herr Fr. Strensch,
Webergasse 40, sowie der Vorstand in der Turnhalle entgegen. F 293
Der Vorstand.**Wiesbadener Frauen-Verein.**Verloosung zum Besten der Armen. Lose à 50 Pf. im
Laden Neugasse 9 zu haben. Die Ziehung findet Ende
dieses Monats statt. F 282**Wiesbadener Militär-Verein.**Heute Freitag, den 7. September,
Abends 9 Uhr:**General-Versammlung**im Vereinslokale.
Um zahlreiches pünktliches Erscheinen ersucht F 217
Der Vorstand.Die
neuesten**Kinder-
Mäntel**in grossartiger Auswahl zu
sehr mässigen Preisen.**Louis Rosenthal,**
32. Kirchgasse 32,im Hause
S. Blumenthal & Co. 11217**Zur gefälligen Beachtung!**Einem geehrten Publikum, meiner werthen Kundschaft, Freunden und
Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem altbekannten Mak-
geschäft, um allen Anforderungen nachzukommen, ein großes Lager in
allen gangbaren Schuhwaaren zu den billigsten Preisen angelegt habe.
— Alle Reparaturen werden auf das Elegante, Reparaturen etc. auf
das Billigste ausgeführt. 10892Hochachtungsvoll
Bärenstraße 3, F. Ballhaus, Bärenstraße 3,
Ecke der Kl. Webergasse. Ecke der Kl. Webergasse.Meiner werthen Kundschaft hiermit zur Nachricht, daß ich mein
Geschäft von Kirchgasse 23 nach**Zebrstraße 33, Part.,**verlegt habe und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin
folgen zu lassen. Hochachtungsvoll**Wilh. Seel, Schuhmachermeister.**

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts- Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.



Sein grosses Lager in
Möbelposamenten,
Decorations- u. Tapissierfransen,
Quasten, Kordeln und Pompons etc.
empfiehlt zu stets reellen Preisen 10184

Posamentier
Gustav Gottschalk,
25. Kirchgasse 25.

Eigene Werkstätte.

Eigene Werkstätte.

Gute Tafelbirnen

für Winterbedarf, sowie Fallobst billig zu haben
Schiersteinerstraße 1. Gärtnerei. 11511

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, der Einwohnerschaft Wiesbadens
und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mein
Wagner-Geschäft vom 1. October ab von
Friedrichstraße 38 nach

Friedrichstraße 29

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

11418

Th. Lingohr, Wagnermeister.

Die
Kunst- u. Handelsgärtnerei

von

W. Brandscheid,

Specialität: Rosen- u. Weichentreiberei,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Bouquets, Kränzen, Blumen-
körben, Jardiniere, Maquett-Bouquets etc., sowie in allen in
dieses Fach einschlagenden Arbeiten in feiner geschmackvoller Ausführung
bei sehr mäßigen Preisen.

Gärtnerei Drudenstraße 5, früher E. Knauer.

Bestellungen, sowie Anfragen können auch in der Samen-Handlung,
Richelsberg 23, Erhalten, gemacht werden. 11351

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 4878

Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine kauft zu den höchsten Preisen
Jean Clobes, Haulbrunnstraße 12, 1.

Getragene Kleider, Schuhwerk
kaufe zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 8506

Getr. Herrenkleider, Schuhe, Stiefel f. Art kauft zu höchst. Preisen **H. Häner, Michelsb. 4.** Dal. wird auch Schuhmacher-Arb. angenommen.

Gut erhaltene gebrauchte Brandstücken zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. F. 129** in dem Tagbl.-Verlag abzugeben.

Getr. Jagdhüte zu kaufen gef. **Meggersgasse 8, 2.** nächst d. Langgasse.

Bunte Illuminations-Gläser werden gekauft **Mauergasse 21.** 11526

Mostäpfel werden gekauft
Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

Verkäufe

Für Einjährige. G. Inf.-Waffenrock bill. abzug. **Moritzstr. 7, P. r.**

Zwei fast neue **Beiten** bill. zu verk. **Näh. Querstr. 2, im Laden.** 9335

Zu verkaufen: 1 Bettstelle mit Zubehör, 1 Waschtisch u. Nachtschrank mit Marmorplatte. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11549

Feine **Plüsch-Divane** (neu) d. abzug. **Michelsb. 9, 2 l.** 10621

Ein neuer Divan

sehr billig zu verk. bei **P. Weis, Tapes, Moritzstr. 6.** 11359

Ein **Ladenschrank** mit Schiebethüren, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen **Pötenstraße 3, 1. Et.**

Ein schöner **Herren-Schreibtisch** zu bl. **Postenstraße 5, 1.** 11082

Bilderrahmen jeder Art und Größe, sowie einige gezeichnete Möbel u. Verlagsstücke für Photograph. etc., ferner ein Stehpult mit Drehtisch billig zu verkaufen **Steingasse 1, 1.**

Ein schönes großes **Real** ist billig zu verkaufen **Kirchgasse 27.** 11499

Zu verkaufen ein neu hergerichteter **Kranenwagen** mit Gummirädern f. 100 Mk. Einkaufspreis 330 Mk. **Idelbühlstraße 48, 1. Et.**

Pneumatic-Rad, wenig gefahren, billig zu verkaufen **Schulberg 13, 1. Et.**

Gartenh. zu verkaufen **St. Webergasse 18, 2. Tr.**

Zur Decoration.

Großer **Reichsadler**, sowie **Stadtwappen** und **nass. Wappen** (früher in der Kaiserhalle angebracht) zu verkaufen **Bahnhofstraße 20.** 11575

Ein gebrauchter **Restaurationsherd**, sowie einige **Sandhaltungsherde** in verschiedenen Größen, fast neu, billig zu verkaufen **Södenstraße 23, Bart.**

20/2 Stückfässer, weingrün, frisch geleert, zu verkaufen. 10219

Teekühndia, kleine Kasse, 14 Monate alt, billig zu verkaufen **Theodorenstraße 3.**

Ein schöner großer, sehr **wachsender Goshund** (10 Monate alt) preiswerth zu verkaufen **Bertramstraße 18.** 11138

Verschiedenes

Dr. med. von Fragstein
wohnt jetzt

Friedrichstr. 33.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab:

Schwalbacherstraße 13, 1. St.

W. Krombach, Herren-Schneider.

Ich bin zur **Rechtsanwaltschaft** beim **Amts- und Landgericht Wiesbaden** zugelassen und wohne

(Man.-No. 1260) F 2

Rheinstraße 18.

Eugen Halbe,
Rechtsanwalt.

Wohne Drudenstraße 5.

Chr. Nink,
Maler und Länders-Geschäft.

Karlstraße 3, Deutscher Kronprin, ein schönes Lokal an einen Verein abzugeben. 11520

Regelbahn

„Zum Kaiser Wilhelm“, **Sellmundstraße 62**, ist für einen **Wochen-Abend** von einer Gesellschaft zu besetzen.

J. Fürst.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von altdeutschen und weißen **Porzellanöfen** und zum Reinigen und Umsetzen derselben. Aufsetzen, Reinigen und Schwärzen der eisernen Öfen und Herde wird billigt besorgt. 10065
A. Platz, Denscher, Dohheimerstraße 14.

Maurermeister und Bauunternehmer,

welche ein gut gebautes Haus in Zahlung nehmen, kann die Arbeit für einen größeren Neubau übertragen werden. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **W. F. 109** im Tagbl.-Verlag abgeben. 11469

Die Anfertigung aller Arten von **Zeichnungen** und **Malerarbeiten** für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.** 9176

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der **Blinden-Anstalt** unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Alle Sorten Obst können gemahlen und gefeiert werden **Selenstraße 1, Thoreinfahrt.** 10665

Costüme, **Kinder-Kleidchen**, **Sauskleider** und **Blousen** **Costüme**, w. angefertigt. Auch übernehme das **Modernisiren**. **Tabellstraße 1, billige Preise.** **Neugasse 15, 1. links.**

Costüme werden für 8 Mark bei **tadellosem Sitz** gut angefertigt **Ellenbogengasse 10, Gemütsladen.**

Durchaus erfahrene **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen eleganter **Damen-Costüme** außer dem Hause. **Römerberg 12, 2. Etage.**

Perfekte **Bux** und **Kleidermacherin** empfiehlt sich bei billiger Berechnung. **Kleider** werden schnellstens umgeändert. **Feldstraße 1, Bart.**

Weiß, **Bunt** u. **Goldkladder** wird bill. bei **Saalgasse 3, 7078**

Hüte w. n. **neuest. Mode** garn. **St. 50-75 Pf.** **Koristr. 39, P. P.**

Eine **Büchlerin** sucht **Kunden**; dieselbe nimmt auch **Wäsche** ins Haus. **Näh. Schwalbacherstraße 10, Wbbs. Dach.**

Waschen und Ausbessern

von
Spitzen.

11533

Specialität: Rechte Spitzen.

Louis Franke,

2. Wilhelmstraße 2.

Feine **Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen, schön u. billig besorgt. **Fr. Richardt, Bellrigstraße 25.**

Eine **kräftige** erfahrene **Kranenpflegerin** empfiehlt sich zum **Umbetten** und **Nachtwachen**. **Näh. im Tagbl.-Verlag** 11512

Krankliche, der **Pflege** bedürftige **Dame** findet **freundl.** Aufnahme bei einer **alleinstehenden** **Beamtenwitwe** bei billiger Berechnung. **Adr. im Tagbl.-Verlag.** 11885

Damen, welche einige Zeit **zurückgezogen** leben wollen, finden **freundl. liebevolle** Aufnahme bei **Franz Fremersdorf, praktische Hebamme.** F 36

Mainz, Rheinstraße 39. Näheres brieflich.

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwickel, feinste Sorten nur 1 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 11496

Wiesbaden.

Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neuanfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gravirungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse. 9918

Um mit dem Restbestande meines Lagers baldmöglichst zu räumen, werden von jetzt ab sämmtliche Waaren zu den
Einkaufs-Preisen, ältere Sachen zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

In **Baumwoll-Stoffen, Weiss-Waaren, Damen-Wäsche**, in **Bettwaaren, Gardinen, Möbel- und Fantasie-Stoffen** ist noch ziemlicher Vorrath vorhanden und empfehle ich diese Gelegenheit als zu **vortheilhaftem Einkaufe** besonders geeignet.

Hermann Hertz,
Metzgergasse 1. 11111

**Industrie-, Kunstgewerbe- und
Haushaltungsschule**

für Frauen und Töchter,
Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Kurse in allen **einfachen u. practischen Hand- und Maschinen-Näharbeiten**, Wäsche-zuschneiden, Schneidern, Putz für Beruf u. häusl. Bedarf, Kochen, Plätten.

Kunststickerei, jede **Kunst-Handarbeit**, **Maschinenstickerei**, Klasse für **Zeichnen und Malen** und alle **kunstgewerblichen Techniken**.

Prospecte, Auskunft und Anmeldungen schriftl. wie mündlich zu jeder Zeit bei der Vorsteherin 10567

Hrl. H. Ridder.

Gute Kartoffeln (Magnum bonum)

für den Winterbedarf empfiehlt

H. Kimmel, Adelhaidstraße 71. 10970

Wegen Aufgabe des Artikels
verkaufe ich meinen grossen Lagerbestand in

**Passementerien, Besätzen,
Knöpfen, Spitzen u. Bändern**
zu so fabelhaft billigen
Preisen,

dass bei Niemanden am Platze reelle gute
Qualitäten so billig zu haben sind. 10504

W. Thomas,
Webergasse 6.

Schöne Bohnen zum Einmachen à Pfd. 10 Pf., sowie alle Sorten Gemüse zu h. bei **W. Brandscheid**, Handelsgärtner, Drubensstr. 5.

Verantwortlich für die Redaction: G. Rötterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 466. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. October.

42. Jahrgang. 1894.

Heute

Samstag, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend:

Große Versteigerung

in meinem Versteigerungslokal Marktsstraße 12, Entresol,
gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Herren- und Damen-Stiefel, Knopf- und Fadenstiefel,
Schnürstiefel, Frauen-Schnürschuhe, Filz- und Leder-
pantoffel, Knaben- und Mädchen-Schuhe, sowie noch
viele Andere.

Sämmtliche Baaren sind guter Qualität und erfolgt der Zu-
schlag ohne Rücksicht.

Bei dieser Versteigerung wird der Rest der vorhandenen
Kleider, Stoffreste, Paletots, Schwaloffs etc. etc.
à tout prix mitversteigert.

Alle noch vorhandenen Kleider, Stoffreste und Schuh-
waaren werden Abends v. 7—10 Uhr um jeden Preis versteigert.

Adam Bender, Auctionator,
Marktsstraße 12, vis-à-vis dem Rathhaus.

Conditorgehilfen-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 7. October:

Ausflug nach Biebrich

(Saalbau Gambrius),

Der Vorstand.

wozu höflichst einladet

NB. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Gesellschaft „Fidelio“.

Morgen Sonntag, den 7. d. M.:

Ausflug nach Biebrich,

Saal „Zur Stadt Wiesbaden“.

Freunde und Gönner der Gesellschaft werden hierzu höflich eingeladen.
Der Vorstand.

NB. Heute Samstag, 6. Oct., Monats-Versammlung.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Herren-Abend.

Montag, den 8. October ex., Abends 8 Uhr,
findet ein gemeinschaftliches Abendessen anlässlich einer
Geburtsstagsfeier statt.

„Musik.“ „Festwein.“

Liste zum Einzeichnen beim Restaurateur, das Gebet zu
M. 2.—. Anmeldungen bis Sonntag Mittag 1 Uhr. F 207
Die Vergnügungs-Commission.

Bandoline

zum Befestigen oder Fixiren der kurzen Nacken- u. Seitenhaare in Glas-
dosen à 50 Pf. u. 1 Mk. bei 11635

W. Sulzbach, Parf. u. Coiffeur, Spiegelgasse 8.

Pariser Gummi?

Verhandt direct an Private. Discret. Fest verschloß. Preisliste um-
sonst und postfrei. Auswahl-Sendung zu 3 Mk. F 41
C. Ahrens, Frankfurt a/M., Zeit 37.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 18. u. 19. d. M.

Hauptgewinne baar

Mk. 90000, 30000, 15000 etc.

Originalloose à Mk. 3.

Porto u. Liste 30 Pf. (à 151/10 B.) F 90

D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

Jedem Inserenten

rathen wir im eigenen Interesse
vor Aufgabe seiner Inserate
von uns Kostenanschläge zu verlangen,
da wir zuverlässig und billigst Annon-
cen und Reclamen jeder Art besorgen.
40 jährige Erfahrung und Unparteilich-
keit bei Auswahl der Zeitungen setzen uns
in die Lage, richtigste Auskunft zu ertheilen,
wie und wo man inserirt.

Haasenstein & Vogler A.G.

Älteste Annoncen-Expedition

Frankfurt a. M.

Vertreten in Wiesbaden durch F 41

Th. Wachter, Webergasse 36.

Reichspostfeder,

in 3 Spitzen vorrätig, ist die beste Stahlfeder. Groß Mk. 2.25.
0,75 gute und dabei billigste Feder, 1 Schachtel (144 Stück)
nur Mk. 1.—.

Proben gratis. Nur zu haben bei

11242

Fr. Rothbarth,

Buchhandlung, Papier- und Schreibwaaren,
5. Bahnhofstraße 5.

Ministertische,

Bauernstische,

Ofenbänke,

Hocker etc.

liefert billigst

Fabrik alldentisch. Möbel,

Max Wunderlich, Stolp i Pom.

All. Catalog franco und gratis.

F 41

Restauration Bahnholz.

Morgen Sonntag und Montag:

Wieselsuppe,

wozu freundlichst einladet

C. Jacob.

Pfälzer Hof,

Grabenstrasse 5.

Apfelmot, frisch und rein, für Gelee.

Zur Seidenraupe,

Nerostraße 3.

Nerostraße 3.

Heute Abend:



Wiegelsuppe,

Schweinepfeffer, Quellsfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut, wozu freundlichst einladet 11652

Philipp Wagner.

Pfälzer Hof,

Grabenstrasse 5.

Heute Samstag Abend:

Dippe-Has, Rehragout.



Selbstgekelterter Apfelmost

und Rauscher. 11634

Empfehle

schwere Baldhasen à M. 4.—,
frische junge Rebhühner à M. 1.50,
Rehrücken, Rehkeulen und alle Arten frisch geschlachtetes Geflügel.

Ferner Früchte und Gemüseconserven, feinste Del-Sardinen, neue Kronenhummer, Caviar, div. Sorten feiner Wurstwaren, Rauchfleisch, Lachsconserven etc., auch im Ausschnitt, zu stets billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

A. Bronn,

Gr. Burgstraße 3.

Telephon No. 300.

Feine Tafelbirnen zu haben Lohstraße 2.

Mehrere Sorten Äpfel centnerw. zu verl. Albrechtstr. 31. 10654

Unterricht

Gesucht tüchtiger Unterricht im höheren Rechnen. Offerten mit Preisangabe pro Stunde unter N. H. 170 an den Tagbl.-Verlag.

Wanted a young Englishman

to give conversation Lessons to three children one afternoon per week. Apply by letters N. G. 154 Tagblatt-Office. 11553

Cand. phil. mit besten Empfehl., als Hauslehrer thätig gew., ertheilt Unterricht in allen Schulfächern. Näh. im Tagbl.-Verl. 11591

Arbeitskursus für Schüler höh. Lehranstalten (silentium), tägl. 2 Std., Honorar sehr mäßig, durch acad. geb., staatl. gepr. Lehrer. Gegen Adolphsallee. Offerten sub P. C. 50 an den Tagbl.-Verl. erb. 9729

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr **Arbeitsstunden! Vorbereitung** f. all. Class. u. Gramina! Sprechstunde 3—7 Uhr. **Worbs.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Eine staatl. geprüfte Schulvorsteherin wünscht Unterricht zu ertheilen in franz., engl., deutscher Sprache und Literatur, in Italien etc. Dieselbe würde auch Unterricht in Pensionen oder Schule übernehmen. Offerten unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Mademoiselle H. Tschiderer

institutrice diplômée à Paris reprend ses Leçons et cours de français dès lundi le 8. octobre. Sonnenbergerstrasse 5.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Russischer Unterricht wird sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. H. 167 an den Tagbl.-Verlag.

Russische Stunden werden ertheilt Friedrichstraße 45, 1. L. 12—8

Mal-Unterricht

ertheilt für Damen und Herren

Aug. Hage. Portraitmaler aus München, Nerostr. 18, 2.

Unterricht im Blumenmalen in Öl, Porzellan und Aquarell nach der Natur und nach Vorlagen ertheilt in und außer dem Hause.

Natalie Kuckein, Louisenstraße 7, 2.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 8350

Gejang-Unterricht

ertheilt an junge Damen

11883 Anna Kuznitsky, Stiftstraße 15, 1.

Vorzügl. Gejang- und Clavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäß. Preise erth. Beste Zeugnisse. Cf. unter D. H. 796 an den Tagbl.-Verlag. 9489

Am neuen Kurfürst im

Putzmachen

(Anfertigung jeder Art von Damen-Hüten, Hauben, Fichus, Schleifen, Rüschen u. s. w., Serren-Gravatten) können noch einige Damen theilnehmen. Honorar M. 15. Lehrerin, wie seit 12 Jahren, Fr. Lina Hegmann. 11620

Victor'sche Schule, Lammstraße 13.

Anmeldungen zu dem Mitte October beginnenden

Hauptkursus

für Tanz- und Anstandslehre, sowie Extrakursen nehme von heute an in meiner Anstalt, Schützenhofstrasse 3, entgegen. Durch Besuch der Hochschule für Tanzlehrkunst in Berlin bin ich mit allen Hof- und Gesellschaftstänzen bestens vertraut und halte mich als Lehrer derselben empfohlen. 10291

Fritz Heidecker,

Dirigent der Kurhausbälle und Reunions in Wiesbaden und Ems.

Verpachtungen

Für Gärtner pachtend,

ist ein Terrain von 1 1/2 Morgen zu verpachten. Gute Lage und Zufahrt. Wasseranschluss. Einfriedigung. Wohnung aufstehend. 11408

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Ein Garten, unweit der Dieblicher Allee (Fischerstraße), geeignet zum Betrieb einer Gärtnerei, neu z. verpacht. Näh. Sonntags u. Mittwochs, Cantz, Goethestr. 3. 11617

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit Vorgarten, nach den jetzigen Mietpreisen noch freie Wohnung, Abgaben und noch Ueberfluß, mit 12,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch W. May, Lohstraße 17. 11618

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. dal. 9524

Wegzugs halber verkaufe oder vertausche ich mein schönes Haus mit gutgehender Wirthschaft (Branntwein-Concession). Verm. verb. Offerten unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionsgw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6475

Kleines Haus (2 Wohnungen à 2 Zimmer u. Küche) mit schönem gr. Obst- und Gemüsegarten, nahe der Stadt, für 25,000 M. mit kleiner Anzahl. zu verl. Off. u. L. H. 165 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gedhaus Rheinstraße 89, 85 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weineller m. Schroteing., zu ul. N. das b. Eigent. Schmidt, B. G. 7706 Bezugs halber verkaufen wir unter Haus (mittlere Adelhaidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181 an der Vertramstraße zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 25. 11653

Bauplatz

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein rent. Haus mit größerer Ing. sofort zu kaufen. Vermittler verbeten. Offerten unter M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH,

Bureau Ellenbogengasse 14. Entr., Bezirksfernsp.-Anschl. 276. empfiehlt sich angelegentlichst zur Beschaffung v. Privat-Capitalien auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkaufschillingen unt. Zusage prompter u. zuverlässig. Bedienung. 6816

Capitalien zu verleihen.

40-45,000 Mk. z. 1. Stelle auf rr. Object in der Stadt 10r. auszul. Höhe bis zu 60 % der Lage. L. G. N. d. Dohheimerstr. 30 a. 11263
10-12,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gef. Off. unt. N. F. 128 an den Tagbl.-Verl. 11486
20-24 Mk. sofort zu verleihen. W. W. W. Weillstraße 5.
40,000-70,000 Mk. sind zu 4 % gegen prima 1. Hypothek unter äußerst günst. Bed. zu verleihen durch
Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7.
30,000 Mk. auf g. Nachhyp. auszul. d. M. Linz. Mauergr. 12. 11279
5000 Mk. sind auf das Land gegen Hypothek zu verleihen durch
Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7.
Suche einige gute Restkaufschillinge in Höhe von 4-7000 Mk. per sof. zu kauf. P. G. N. d. Dohheimerstr. 30 a. 11638

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450
2-3000 Mk. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit von solidem Geschäftsmann direct zu leihen gesucht. Gef. Offerten unt. G. M. 161 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
3000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht Zimmermannstraße 1, 1 St.
4000 Mk. auf gute Nachhypoth., auch auf Land, auszuliehen. Gef. Off. unt. E. J. 181 an den Tagbl.-Verlag. 11656
22-24,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. u. d. Landesbank zu leihen gef. durch M. Linz, Mauergr. 12. 11278
25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. G. J. 188 an den Tagbl.-Verlag. 11658
10,000 Mk. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit sofort zu cediren gesucht. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. (54 % d. Lage) gesucht. Gef. Off. unt. D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag. 11655
70,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (Lage 130,000 Mk.) gef. Gef. Off. sub P. J. 182 an den Tagbl.-Verlag. 11657

Mietthgesuche

Cautionsfähiger pens. Beamter übernimmt Villa-Hausverwaltung, Beaufsichtigung, Lehr beid. Anspr. Gef. Off. unter P. M. 169 an den Tagbl.-Verl. Zum 1. April 1895 wird eine herrschaftliche Part. resp. Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7-8 Zimmern nebst Zubehör, für eine ruhige Familie gesucht. Offerten nebst Angabe des Mietpreises unter V. M. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht für kleine Familie eine Wohnung von 4-5 Zimmern im Preise von 8-900 Mark zum April. Offerten sub C. M. 153 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Familie (Mutter und Tochter) sucht zum April 1895 hübsche Wohnung von 3 gr. Zimmern mit Balkon und Zubehör, am liebsten Neubau. Offerten mit Preis bis 15. October unter Chiffre W. M. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelner Herr sucht für jetzt oder später 1 Zimmer und Küche oder 2 Zimmer in best. Hause. Offerten mit Preis unter O. M. 168 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Herr sucht zwei möblierte ungeniarte Zimmer auf längere Zeit zu mieten. Gegend am Hochbrennen bevorzugt. Ausführliche Angebote mit Preisangabe abzugeben unter C. J. 179 im Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht 1-2 ungeniarte möbl. Zimmer. Nerothal od. Sonnenbergerstraße bevorzugt. Off. unter P. G. 147 an den Tagbl.-Verl.



Ein Fräulein sucht bei einer feinen israel. Familie Zimmer mit Pension. Offerten unter S. M. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ungeniertes unmöbl. Zimmer und Küche mit separatem Eingang, nahe dem Kurhaus, sofort gesucht. Offerten unter M. M. 164 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension. Gartenantheil. 5624

Emserstraße 19, Villa Friesse. möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7345

Villa Louise, Nähe des Kurhauses, elegante Wohnungen mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 7043

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Sprechstunde 3-7 Uhr. Words. Haastl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Pension Taunusstr. 1, Ecke der Wilhelmstraße, schöne Preise billia. Für zwei Personen besonders vorthelhaft.

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 8736

Vermietthungen

Geschäftslokale etc.

Sofort zu vermieten Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft in guter Lage mit Wohn. Preis 1200 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 7216
Mieggerei, vollständig eingerichtet, mit Maschinenbetriebe, Abreise halber sof. z. um. Schwalbacherstr. 14, 1 r. Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7802
Wolramstraße 31 kleine schöne Werkstätte oder Lagerraum billig zu vermieten. Näh. Laden. 7108

Wohnungen.

Adelhaidstraße 26 (Ecke Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock oder Sonnenstraße 14, Wein-Comptoir. 7941
Mierstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6887
Mierstraße 32, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. 6922
Mierstr. 12 Wohn. 2 St. u. n. Zubeh. sof., sow. 2 Man. z. v. 7033
Dohheimerstraße 58 ist eine fl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6873
Haustrannenstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1 Oct. zu vermieten. 6550
Frankenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6872
Gartingstraße 6 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. October oder später billig zu vermieten. 6906
Girsharben 13 zwei Dachwohnungen, je 1 Zimmer und 1 Küche, sofort billig zu vermieten.

Villa Humboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer, Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten. 6752

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. um. 7946

Kirchgasse 23 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7942

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. E. Bücking, Uhrmacher. 6889

Marktplatz 12, vis-à-vis dem Rathskeller, schönes Log. von 2-7 gr. Zimmern u. all. Zubeh. 9580

Niedelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten.

Moritzstraße 60 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons, Erkerbaldach und allem Zubeh., auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3184

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edlshaus. Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., für sofort zu verm. Röderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden etc., worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm. Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, 4 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden etc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Dranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Dranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Nöderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6478

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Römerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. P. 6414

Schwalbacherstraße 14, 1. St., zwei Zimmer und Küche für sogleich. 7212

Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. sof. zu verm. 7125

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Walramstr. 31, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107

Wellrichstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6416

Wellrichstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder Oct. 3. verm. Näh. bei J. Krupp, Dranienstraße 48. 5617

Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Maniardiwohnung per 1. October zu vermieten. Zu erst. Webergasse 3. D. Stein. 5512

Möblierte Wohnungen

Adelheidstr. 45 Bel Et 4/5 möbl Z Süd auch getrennt Bad 7294

Adelheidstr. 45 Bel-Et möbl 4/5 3 Süd auch getrennt Bad 7350

Elisabethenstraße 6 möblierte Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern und Küche zu vermieten. 7350

Kirchhofstraße 5 drei 3. m. Glasabthl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

Möblierte Wohnungen mit o. ohne Pension billigt zu vermieten, auch ist eine Etage mit einger. Küche abzugeben 45. Taunusstraße 45, Sonnenseite. 6933

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5585

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 7214

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 7070

Adelheidstraße 40, P., gr. f. möbl. Zim. mit Kaffee bill. z. vm. 7149

Adelheidstraße 45 1 Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295

Albrechtstraße 4 ein sch. möbl. Zimmer zu verm. (mit o. ohne Pension). 6861

Albrechtstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7304

Albrechtstraße 22, nächst der Adolphsallee, ein gut möbl. Zimmer, eventl. Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, Südseite, an einzelnen Herrn zu vermieten. 6861

Albrechtstraße 28, 3 L., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten. 7041

Bertramstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit voller Pens. zu verm. 5730

Bertramstraße 11, Stb., 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bertramstraße 14, 2 St. r., möbl. Z. bill. auf gl. oder sp. zu verm. 7115

Bleichstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 7115

Bleichstraße 6, 2. ein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vm. 7114

Bleichstraße 9 einfach möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 6861

Blücherstraße 7, 2. sch. möbl. Zimmer zu verm. (16 Mk. monatl.) 7210

Dogheimersstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6713

Elisabethenstraße 21, Stb. 1. Et., 4-5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6713

Faulbrunnenstraße 9, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6977

Frankenstraße 5, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 7129

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Frankenstraße 28, 3 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6718

Darfst du können auch zwei anst. Leute Logis erhalten.

Friedrichstraße 47, 3, für Einjährige oder Beamte möbliertes Zimmer zu vermieten. 6419

Geisbergstr. 26 sind 2 bis 3 schön möblierte frei gelegene Zimmer zu vermieten. 7155

Gelenenstraße 8 g. möbl. Part.-Zim. sofort an D. zu vermieten. 7155

Hellmundstraße 30, 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 6843

Hellmundstraße 46, 1 St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6843

Hellmundstraße 50 ein möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu vm. 6843

Hellmundstr. 62, 2 St. l., möbl. Zim. mit o. ohne Pension zu vermieten. 7051

Hermannstraße 17, 1 St. r., ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 7051

Hahnstraße 2, 2 r., Ede Karfür., ein g. möbl. Gdzimmer zu vm. 6779

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7314

Karlstraße 2 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6712

Karlstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7103

Karlstraße 7 schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7053

Kellerstraße 3, 1. Etage l., ist für eine junge Dame bei einer Wittve ein freundlich möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 7053

Kirchgasse 8, 1 St., f. d. l. möbl. Z. (separat) zu 14 Mk. zu vm. 7321

Kirchgasse 9, 3 rechts, schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6993

Kirchhofstraße 11 ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7310

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 6701

Louisenstr. 43, 3. St. l., fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6701

Marktstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. p. M.). 6867

Mauergasse 8, 2. r., ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. vm. 7198

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zim. mit o. ohne Peni. zu verm. 7068

Niedelsberg 7, 1 St., möbl. Z. zu vm. Näh. Korbwaaren-Gesch. 6915

Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6471

Nerostraße 33, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7046

Nerostraße 39 ein gut möbl. Zimmer der Monat 12 Mk. 7046

Nicolassstraße 10, 2. Et., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 6989

Rheinstraße 60 gut möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 7292

Riehlstraße 6, Bbh., gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7091

Nöderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 St., freundl. möbl. Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten. 7109

Nöderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 6982

Nöderstraße 25, Bbh. Part., ein schönes Parterre-Zimmer, möbl. oder unmöbliert, zu vermieten. 6982

Nömerberg 3, 3. St., ein möbl. Zimmer (nach der Straße zu gelegen) mit zwei Betten zu vermieten. 7154

Nömerberg 34, Stb., einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7384

Nömerberg 39, 2 Tr. h., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. links. 6895

Saalgasse 5, 2 St. l., sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6895

Saalgasse 10, 1. St., in ruhigem Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7112

Schachtstraße 30, Ede der Steingasse, möbl. Zimmer, für 12 Mk. zu vermieten. Näh. 2 rechts. 7188

Schwalbacherstraße 30, 2 (Meesseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6778

Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Parterre-Zimmer (auf Wunsch Pension) ist billig zu vermieten. 7343

Schwalbacherstraße 55, 2 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 7343

Sedanstraße 6, 1. Et. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6870

Stiftstraße 21, Bel-Etage, fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten. 7197

Taunusstraße 6, am Kochbrunnen, sind eleg. möbl. Zim. m. Pension zu vermieten. Nähere Preise. 7154

Taunusstraße 13, 1. Ede der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Näher, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 5735

Walramstraße 3, 3 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7189

Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6991

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6990

Webergasse 44, 2, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6985

Weichstraße 12, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7066

Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Peni. bill. zu verm. 6870

Wellrichstraße 31, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7197

Wellrichstraße 36, 1 St., freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 7180

Wilhelmstraße 5, 1. Et., großes gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7180

Wilhelmstraße 6 schön möblierte Zimmer und Wohnungen nach Belieben preiswürdig zu vermieten. 6022

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6022

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an Einjährig-Freiwilligen oder Beamten zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, Part. 7150

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Kengasse 12, Bbh. 2. 6291

Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. zu erfragen Taunusstraße 40, im Kurzwaaren-Geschäft. 6798

Möbl. Zimmer (separater Eingang) an eine Dame billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7317

Geisbergstraße 13, Frontsp., einf. möbl. Zimmer zu verm. 7194

Karlstraße 20 Manfarge möbl. oder unmöbl. an eine anständige ruhige Person zu vermieten. 6718

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 7018

Wierstraße 11 erhalten Arbeiter Kost und Logis. 7128

Bleichstraße 14, 3, erh. zwei anständige Leute heizb. Schlafstelle auch mit Kost. 7128

Blücherstraße 9, Stb. 3, erh. zwei reinf. Arb. Schlafst. m. o. oh. Kost. 7196

Frankenstraße 23, 1. erh. anst. Leute bill. sch. Logis u. Kost. 7196

Moritzstraße 30, Stb. 1. Et., erh. e. j. Mann g. Kost u. sch. Logis. 6994

Dranienstraße 15, 5. 2, erh. j. Leute Kost u. Logis v. Woche 9 Mk. 7020

Schulgasse 4, Stb. 3 St. l., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 6994

Walramstraße 6, 1 l., erh. zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 7020

Wellrichstraße 32, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6208

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 32, 3 St., leeres fr. Zim. (sep. Eing.) abzugeben. 6921

Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

Moritzstraße 3, 2, ein leeres Zimmer u. eine Mansarde zu vermieten. 5729

Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 6796

Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per 1. Oct. zu vermieten. 7199

Bleichstraße 22 zwei schöne Mansarden per sof. zu vermieten. 6647

Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 6647

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Guter Weinkeller

(vorzüglich eingerichteter Gärkeller), ca. 30 Stück haltend, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Fässer, sowie sonstiges Inventar billig abzugeben. N. Adelheidstraße 16, Part. 7008

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Gouvernante

aus der französischen Schweiz zu einem Knaben von 8 Jahren, welche denselben zu unterrichten und außerdem seine körperliche Pflege zu besorgen hat. Dieselbe muß etwas Englisch oder Deutsch sprechen können. Näh. Hotel Quissana, Parkstraße, von 3–5 Uhr Nachmittags. Jungfer, welche gut schneidet u. perf. franzöf. spricht, sucht **Börner's Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Ein ehrliches braves Mädchen als Verkäuferin in

ein Cigarren-Detailgeschäft nach **Limburg** gesucht. Offert. mit Photographie und Angabe des Gehaltes unter **No. 1000** an die Exped. des Kreisblattes in Limburg (Rahn). 11522

Eine ganz perfecte erste Tailleur-arbeiterin

wird für dauernd gesucht bei **Frau C. Govers**, Friedrichstr. 33, 1. Mädchen können d. Heiderm. u. Julsch. arbl. erl. Moritzstr. 9, P. 9451. Für mein Geschäft suche ein **junges Mädchen**, tüchtige Kraft, in das Atelier für Mäntel-Confection, welches ev. schneiden und mit probieren kann. Dauernde Stellung. 11409

A. Opitz (Carl Földner),

Sofftürkner.

Tüchtige Mädchen

zum Abändern von Mänteln u. Confection gesucht. 11614 **Gehr. Reissenberg Nachf.**

Lehrmädchen zum Weißzeugnähen gesucht **Wegergasse 50, 2 St.** 11541

Ein **Waschmädchen** sofort gesucht **Schwalbacherstraße 59.**

Eine tüchtige **Monatsfrau** gesucht **Albrechtstraße 3, 2 St.**

Monatsfrau, unabhängig, in der Nähe wohnend, für d. Zeit von 6 bis 8 u. 1 bis 3 Uhr u. 14-tägig z. Waschen ges. **Zimmermannstraße 10, 1.**

Sehr reinliche tücht. **Monatsfrau** oder älteres **Monatsmädchen** auf sofort gesucht **Karlstraße 39, 1 St. 1.**

Ein junges **Mädchen** von 14–16 Jahren tagsüber gesucht bei **Link, Friedrichstraße 14, Mittelb.**

Gesucht ein junges **Mädchen** für die Tagestunden zu einem Kinde. Gest. Offerten unter **B. J. 128** an den Tagbl.-Verlag.

Leute zum **Kartoffelausmachen** gesucht **Sedanplatz 4.** 11488

Fünf Frauen werden zum **Kartoffelkochen** gesucht **Geisbergstraße 16 bei Wilde.**

Eine **junge Haushälterin** sof. v. einem Herrn nach außerhalb gesucht. Off. J. M. postlagernd Rheinstraße.

Eine **Kassierköchin** und ein **Spülmädchen** gesucht **Taunusstraße 15.** 11185

Fein **bürgerliche Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, zu einer klein. Familie per 15. cr. gesucht. Näh. **Adelheidstraße 25, 1 St.** 11595

Kassier-Köchin, tücht. **Hotelrestaurationköchin**, eine **Haushälterin**, sein bgl. Köchin zu Fremden nach Paris, flotte gedieg. Kellnerin für seine ausw. St., **Hotelsimmermädchen**, **Haushälterin**, **Küchenmädchen**, sucht **Grünberg's Bür.**, **Golgasse 21, Laden.**

Von einer nach **Wiesbaden** gezogenen Herrschaft wird eine

Köchin

gesucht, welche gut kochen kann; beste Zeugnisse sind erforderlich.

Wintgen, Victoriastraße 29, 2. St.

Ges. fein bgl. Köch. f. A. Pension. Bür. **Bärenstraße 1, 2.**

Ein **Mädchen** vom Lande gesucht **Feldstraße 15.** 10940

Ein einfaches **tüchtiges Mädchen** gesucht **Adlerstraße 47.** 11417

Frankenstraße 1, Part., wird ein braves **tüchtiges Mädchen** ges. 11378

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht **Bahnhofstraße 1, Part.**

welches melken kann, gesucht. Näh. **Zahnstraße 24, 1 St.** 11500

Ein junges **Alleinmädchen** sofort gesucht **Rheinstraße 10.** 11524

Zu erfragen beim **Portier.**

Gesucht ein **gefestes tüchtiges Fräulein** oder eine **Frau** zu Kindern; dieselbe muß etwas nähen können und kleineren Kindern in Schularbeiten behilflich sein. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. **Helenenstraße 3, 1. St.** 11517

Gesucht zum 15. Oct. ein tücht. **Haushälterin**, das mit Wasche u. im Nähen Bescheid weiß. Zu erst. von 9–11 Uhr Vormittags **Goethestraße 10, 1. Tr.** 11546

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Kirchgasse 11, Wägerei.** 11532

Tüchtiges Hausmädchen gegen guten Lohn sofort od. später ges. **Taunustr. 18, Part.** 11590

Helenenstraße 3 wird ein **gefestes tüchtiges Mädchen**, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. 11516

Gesucht ein **gefestes Mädchen**, welches die Küche und den Haushalt versteht, zu einem Witwer für bürgerlichen Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11528

Ein **tüchtiges Mädchen**, in allen Arbeiten bewandert, wird gesucht **Friedrichstraße 29, 1 links.** 11585

Ein br. tücht. **Haushälterin** mit guten Zeugnissen gesucht **Mainzerstraße 14.**

Ein **tüchtiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit auf gleich gesucht **Friedrichstraße 44, Hinterb. 1 St.**

Gesucht ein braves **Mädchen**, in Küche und Hausarbeit erfahren, **Taunusstraße 39, 2.**

Suche ein nettes **starkes Mädchen** für sofort. **Mirchholtes, Colonnade 8.**

Ein **tüchtiges Mädchen** für Haus und Küche gesucht **Goethestraße 1b, 2.**

Ein braves **anständiges Mädchen**, welches alle Hausarbeiten versteht und etwas kochen kann, zu kinderloser Familie gesucht. Meldungen nur **Vormittags Drubenstraße 1, 2 St. r.**

Ein junges **Dienstmädchen** gesucht **Lehrstraße 35, Part.**

Ein einfaches **Mädchen** gesucht **Diebichstraße 10.**

Jemand, welch. kochen kann, zur **Aushilfe** gesucht **Adelheidstraße 10, Part.**

Zu sprechen bis 4 Uhr.

Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird ges. **Emserstraße 19, Part.**

Mädchen zu einem Witwer mit zwei Kindern, um den Haushalt zu führen, gesucht **Grabenstraße 6.**

Ein braves **Haushälterin** ver sofort gesucht **Weißstraße 16, 1.**

Ein braves junges **williges Mädchen** für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. **Blücherstraße 7, 2 L.**

Ein kräftiges Dienstmädchen

für **Küche und Hausarbeit** bei hohem Lohn gesucht **Philippstraße 41, 1 L.**

Tücht. Mädchen finden sofort Stelle. **Müller's Bür.**, **Mehrgasse 14.**

Gef. **Stübenmädchen** u. **Köchin** nach außerhalb. **B. Germania**, **Hätnerg. 5.**

Einfaches **starkes Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht **Taunusstraße 45.**

Ein im **Zimmerreinigen** und **Serviren** gewandtes **Haushälterin** wird zum baldigen Eintritt gesucht **Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstr. 45.**

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, z. 15. Oct. ges. Näh. **Nicholsberg 26, i. Cigarrenl.**

Ein **Mädchen** sofort gesucht **Albrechtstraße 34, Part.** 11644

Central-Bureau

Goldgasse 5, 1. (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1.

sucht ein **Kinderst.**, franz. sprechend u. etw. musikalisch, e. einfaches **Haushälterin** für feines Bürgerhaus, zwei gewandte **Haushälterin**, hier u. ausw., ein **Haus- u. Kindermädchen**, sodann nach **Holland** eine gute 25- bis 35-jähr. Herrschaftsköchin, nach **Saarbrücken** eine perf. Köchin zu einz. Herrn, für hier e. fein b. Köchin, welche jede Hausarb. verricht., zu einz. Herrn (Arzt), eine **Kammerhaushälterin** für ein Badhaus, eine **perfecte Hotellköchin** und ein 15- bis 16-jähriges **Kindermädchen.**

Ein **reines fleißiges Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, gegen hohen Lohn zum 15. October nach **Diebich** gesucht. Näh. bei **Frau Knapp**, **Diebich a. Nh., Kirchgasse 17.**

Gesucht ein in Küche und Hausarbeit tüchtiges **Mädchen** gut empfohlener Mädchen, welches zu Hause schlafen kann. Näh. **Börthstraße 20, 1.**

Ein einfaches **tüchtiges Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** sofort gesucht **Schwalbacherstraße 47, Part.**

Es wird eine **Junne** oder eine **Frau**, die zwei bis drei Mal täglich ein Kind mitstillen kann, gesucht. Näh. **Hellmundstraße 53.**

Gesunde Schantamme gesucht. Näh. bei **Herrn Dr. Erbse**, **Adolphstraße 6, 2.** 11114

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ältere **zuverl. gut bgl. Köchin** sucht Verhältnisse halber andere Stellung pers. im Nähen, Waschen u. Nähten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11565

Ein Fräulein,

perfect **französisch** sprechend, sucht Stelle als **Kammerjungfer**, Reisebegleiterin oder **Ladenfräulein** in besserem Geschäft. Näh. **Kleine Dogheimerstraße 4, 1 St.**

Ritter's Bureau (Inh. W. Löh), empfiehlt zwei **perfecte Kammerjungfern**, ein **Kindermädchen**, eine **perfecte Köchin** (langjährige Zeugnisse), eine **Hotel- und Restaurationsköchin**, bessere **Haushälterin**, sämtl. mit guten Zeugnissen.

Geb. **Fräul.** sucht Stelle als **Buchhalterin** oder **Kassierin**. Auf Wunsch 2 Monate als **Volontärin**. Offerten unter **A. G. 183** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fräulein mit Sprachkenntnissen wünscht Stelle als **ang. Verkäuferin** oder **Volontärin**, am liebsten **Stat. im Hause**. Bür. **Bärenstraße 1, 2.**

Tüchtige Verkäuferin, in der **Woll-, Tricotagen- und Modewaaren-Branchen** erfahren, welche **perfect** englisch spricht, sucht per 1. November Stellung. Offerten unter **M. G. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Eine selbstständige Verkäuferin sucht Stelle, würde auch eine Filiale übernehmen. Näb. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11638

Ein Mädchen sucht Beschäft. im Nähen. Näb. Al. Dohheimerstraße 6, W. sucht Arbeit in und außer dem Hause. Röderstraße 4, 1 St.

Näherin Eine ang. Büglerin sucht Beschäftigung pro Tag 50 Pf. Feldstr. 20, Hth. 6. Büglerin f. Beschäftigung pro Tag 1 M. Adlerstraße 36, 1.

Eine Frau f. Beschäftigung (Waschen). Albrechtstraße 6, Hth. 2 St. 1. Frau f. Monatsst., w. auch e. Laden putzen. Näb. Schachtstr. 8, 2 L.

Frau sucht eine Monatsstelle. Hellmündstraße 18, Dach. Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Stütze oder Gesellschafterin zu einzelner Dame. Dr. unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin. Dr. unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag. 11638

Bürnen's Central-Bureau, Mühlgasse 7, empf. eine tücht. Haushälterin mit vierj. Zeugn., sowie eine pers. Herrschaftsköchin, mehrere fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, mit drei u. zweijähr. Zeugn. u. mehrere Haus- u. Zimmermädchen für Pension.

Eine perfekte Köchin sucht für gleich oder zum 15. October Stelle in einem Bade-Hotel, Pension, nimmt auch Stelle als Küchenhaushälterin an. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin, perfect, pr. 3. f. Herrsch., bürgerl. Köchin, sowie prop. Alleinmädchen, b. kochen l., pr. Zeugn., empf. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Durchaus selbstständige Köchin sucht Stelle. Hermannstraße 12, 1 St. f. f. bürgerl. Köchin w. St., g. auch n. ausw., g. 3. Bär. Bärenstr. 1, 2.

Herrschaftsköchin, 6 Jahre in einer Stelle, sucht zum 15. October in kleinem Haushalt Stelle. Näb. Bleichstr. 37, Hth. 1 L.

Perf. Herrschaftsköchin mit pr. Zeugn., sowie zwei tücht., im Nähen, Bügeln u. Serv. gewandte Hausmädchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlters), Goldgasse 5.

Wohlerzogenes junges Mädchen, 20 Jahre alt, welches bisher in allen Arbeiten des elterlichen Haushalts beschäftigt, insbesondere auch im Kleidermachen und sonstigen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht passende Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu einer älteren Dame. Offerten unter D. L. No. 339 an die Exped. des Kreisblattes in Limburg (Vahn). 11523

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle für Küche und Hausarbeit in kl. Haushalt. Näb. Marktstraße 52.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. frischen kann, sowie im Kleidermachen akademisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter H. 4. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November Stelle. Näb. Messergasse 82.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. Dohheimerstraße 40, Hth. Bart. rechts.

Ein Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, evang., mit gutem Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gest. Offerten unt. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Kindersfräulein für das Ausland empfiehlt
Bürnen's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tapezierergehilfen gesucht Rheinstraße 48.
Schuhmachergehilfe gesucht bei W. Frohn, Bärenstraße 1. 11584

Schuhmacher gesucht Frankenstraße 16, Part. 11598
Schuhmacher, guter Arbeiter, sucht

Willh. Münster, Bellertrasse 16.
Ein Schneidergehilfe gesucht Bleichstraße 11, Hth. 1 L. 11371

Tüchtiger Schneider (Modarbeiter) auf Woche gel. bei A. Zimmer, Bellertrasse 4, Part. 11545

Tüchtiger

Damen-Schneider

gesucht Taunusstraße 23, 1. 11151
Wochen Schneider gel. Balamstr. 6, 2 r. bei M. Schuster. 11566

Tüchtige Schneidergehilfen gesucht Kirchgasse 2a.

Für Schneider!

Ein tüchtiger Hosenmacher sofort gesucht.

Gebrüder Süß,

am Kranplatz. 11641
Zwei junge angehende Kellner sucht Ritters Bureau, Webergasse 15

Zur Führung eines feineren

Wein-Restaurants

wird per sofort ein tüchtiger unbescholtener Geschäftsführer gesucht

Caution verl. Offerten unter A. 5. 177 an den Tagbl.-Verl. 11646

Lehrling für kaufm. Gesch. (Gerren-Artikel) aus guter Familie ab 1. November gel. Näb. im Tagbl.-Verl. 11328

Lehrling gesucht mit guter Schulbildung zum sofort. Eintritt.

Bellertrasse-Drogerie, Fritz Bernstein.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 10831
A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostraße 1.

Bäckerlehrling gesucht Webergasse 41. 11150

Ein junger ordentlicher Hausbursche gesucht Neugasse 15 (Vaden).

Tüchtiger Hausbursche für dauernde Stellung gesucht.

Carl Lickvers, Stifftstraße 13.
Ein junger Hausbursche (14—15) wird gesucht Schwalbacherstraße 19.

Ein junger Hausbursche gesucht. 11651
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Jungen braven Hausburschen sucht

Ed. Barth, Marktstraße 35.

Tüchtiger Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 11396

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Commis

sucht Stelle auf einem Comptoir. Suchender beendete am 1. April cr. seine Lehre, ist fleißig, gewissenhaft und tüchtig in allen schriftl. Arbeiten. Offerten erbeten unter W. R. 190

postlagernd Wiesbaden.

Ein junger H. Arb. welcher früher im Colonial- und Materialwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle

oder Tagelöhnerarbeit. Bleichstraße 25, Hinterh. Part.

Zwei tüchtige Schreiner suchen Beschäftigung (Polieren und

Matrizen bei billiger Berechnung). Näb. Rheinstraße 74, 4. St.

Junger Schreiner, der sich noch weiter ausbilden will, sucht Beschäftigung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11608

Ein Mann vom Lande, von Geschäft Wagner, sucht Arbeit in einem

Geschäft oder sonstige Beschäftigung. Emmerstraße 36.

Für einen theoretisch und practisch gebildeten **Gärtner-**

gehilfen aus guter Familie wird Stellung in Wiesbaden

oder im Rheingau gesucht. 11586

L. Schenck, Mainzerstraße 15.

Junger Mann, gelernter Tapezierer, soeben vom Militär entlassen und

gut empf., sucht Stelle als Hausdiener. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11809

Ein in der Krankenpflege erfahrener junger Mann

wünscht einen Kranken auszufahren. Näb. Adolph-

straße 4, Hinterh.

Ein Junge sucht Stelle als Hausbursche. Näb. Schwalbacherstraße 27.

Ein braver junger kräftiger Bursche sucht Stelle als Hausbursche,

Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Helenestraße 19, Hth. Dach.

Diener mit guten Zeugn., perf. im Serviren und mit allen vor-

kommenen Arbeiten vertraut, sucht Stellung durch



**Regulateure, Pendulen, grosse Hausuhren, Wanduhren,
Kukukuhren, Reiseuhren, Wecker**
in gediegener Auswahl und billigen Preisen.

Taschenuhren für Damen u. Herren

in guten gangbaren billigen Sorten, sowie in den feinsten Specialitäten.

Mehrjährige Garantie. — Solideste Bedienung.

Gg. Otto Rus, Uhrmacher, Mühlgasse 4

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts.

11610

Zu den Drei Königen,

Marktsstraße 26.



Heute Samstag: Mehlsuppe,

wozu einladet

Heinrich Kaiser.

11630



Gasthaus zur Sonne.

Mehlsuppe,

Schweinepfaster, Quetschfleisch, Bratwurst mit Kraut,
Hausmacher Würst.

Marktsfeld für den Winterbedarf zum Tagespreis zu haben Markts-
straße 8, Hth. 11638

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(4. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Irma nahm Józsefs Weggehen scheinbar ruhig hin. Doch legte sich seitdem eine Wolke sanfter Melancholie über ihr Wesen, das ihrer sie scharf beobachtenden Pflegemutter nicht entging. Die Gewohnheiten des Sommers brachten es mit sich, daß die Familie einige Monate auf dem Lande zubrachte. Dem jungen Mädchen war dies um so lieber, als es, einer rauschenden Geselligkeit enthoben, sich einem stilleren Sinnen und Träumen hingeben konnte, das ihm unwillkürlich jetzt Bedürfnis war. Die Welt erschien ihr mit einem Male leer, verödet; die Freuden, die sie sonst ausgezogen hatten, schall und unsagbar unbedeutend. Was war mit Irma vorgegangen? Sie erschien sich wie ein Räthsel. Es war alles so still um sie, so lauslos. Nichts kam ihr von außen zu, was sie mit Interesse hätte erfassen mögen. Dabei mußte sie immer an ihn denken, der nun fort war, um wohl niemals wiederzukehren.

Und wünschte sie denn seine Zurückkunft?

„Nein, nein!“ rief es in ihr, „niemals, niemals soll er wiederkehren!“ Sie mußte ja die Gedanken an ihn verbannen, sein Bild aus ihrem Herzen drängen. Es erheischte es ja so ihre Pflicht. Ihr Stolz forderte es, daß sie nicht mehr an ihn dachte. Er gehörte ja einer anderen; in ihrer Erinnerung durfte er nur als Freund leben.

Daß ihr Herz aber auch so schwach sich zeigte, sie nicht mehr die rechte Herrschaft über es gewinnen konnte!

Sie kämpfte, rang mit sich, unsagbar, mit Helldemuth, doch ohne Erfolg! Ihre Augen erschienen trübe, als hätte sie manche Stunde in der Nacht geweint. Ueber ihre bis jetzt so kindlich erschienenen Züge legte sich ein Flor tiefen Wehs.

Frau von Fadhony entgingen Irmas Kämpfe nicht, doch ließ sie dieselben schweigend vorübergehen. Irma sollte aus sich selbst überwinden lernen. Es entsprach diese Anschauung ihrer eigenen Natur. Als echte Mutter des jungen Mädchens hätte sie darüber wohl milder gedacht. Das Einzige, was sie that, war, Irma auf eine richtige Hilfsquelle in ihren Seelenkämpfen hinzuweisen — auf ihre Kunst. Sie sollte ihr helfen, sie trösten.

„Wer zu singen vermag,“ sagte sie, „hat sonst keine Sprache bedürftig, um sich die Sorgen von der Seele loszulösen.“

Und Irma vermochte in Tönen zu sprechen. Sie griff nach diesem Auskunftsmittel und fühlte sich bald, wenn auch nicht befreit von ihrem Leid, doch getröstet, gestärkt und erhoben.

József schrieb oft an seine Auserwählten. Irma erfuhr auch mit der Zeit von seinem Bruche mit Derszy.

Die erste Zeit der Trennung brachte der junge Mann auf Reisen zu. Später zog er sich auf seine Güter zurück, um die Verwaltung derselben zu übernehmen. Von Szapatin lebte er beinahe geschieden. Nur seine Schwester Ilka sah er von Zeit zu Zeit und fühlte nun erst recht die Vernachlässigung ihrer Erziehung. Als einziger Trost erschien ihm nur, daß er auch für sie auf eine bessere Zukunft hoffen konnte, indem der Gedanke, seine Schwester mit Irma vereinigt zu sehen sich immer mehr mit dem verband, sich diese letztere als seine Gattin zu denken.

Mit Derszy traf er nicht mehr zusammen, umsoweniger, als deren Verhältnis mit Graf Sabina zu keiner Verbindung führte. Die alten Dyonis machten allerdings Versuche, die früheren Beziehungen mit dem Neffen wiederherzustellen; doch scheiterte Alles an Józsefs abweisender Kälte.

So ging der Sommer vorüber.

Der Winter zeigte sich auf den Fluren; weß und müde lag die Haide um Józsefs einsames Haus.

Da wurde ihm eines Tages die Kunde, daß Frau von Fadhony in Wien sehr schwer erkrankt daniederliege.

Die Kranke wünschte József noch einmal zu sehen. Auf diese Aufforderung eilte derselbe ohne Verzug nach Wien. Er fand die Sterbende im letzten Stadium ihrer Auflösung; sie vermochte kaum mehr zu sprechen.

József verständigte sich nun mit der in Schmerz aufgelösten Irma. Er gestand ihr seine Liebe, die er von dem ersten Augenblicke ihrer Begegnung für sie empfunden habe. Er erzählte ihr von dem erzwungenen Weggehen, seinem stillen Abwarten und Hoffen bis zu dem Augenblicke, wo er endlich wagen durfte, sich ihr zu erklären.

Das junge Mädchen vermochte nicht, sich seinem heißen Flehen zu entziehen, um so weniger, als ihr elaines Herz aufs Bereiteste seinen Wünschen entgegenkam.

Józsy führte sie an das Sterbebett, der geliebten Scheidenden, auch hier seine heißen Bitten wiederholend und um den Segen der theueren Mutter flehend.

Frau von Fachony legte mit dem Aufgebot ihrer letzten Kraft die Hände der Liebenden zusammen, segnete sie und flüsterte mit immer schwächer werdender Stimme: „Gott segne Euren Bund! — Halte sie in Ehren — Józsy! — Doch — bleibe hier, kehre nicht — zurück!“

Es waren ihre letzten Worte.

Nach Wochen, als sich der erste harte Schmerz bei Irma und auch dem Hofrath gemildert hatte, drang Józsy auf ein sofortiges Verbinuna mit der Geliebten. Er betraf sich dabei auf die letzten Worte der Sterbenden, in welchen diese ja ihre Wünsche aufs Deutlichste ausgesprochen habe, daß er nicht vorher in seine Heimath zurückkehren solle.

Nach Verlauf eines Jahres kehrte Józsy mit seiner jungen Frau in seine Heimath zurück, wohin ihn das Ordnen seiner Verhältnisse immer dringender rief.

Er stellte seine Gattin den Anverwandten in Szapatin nur flüchtig vor und zog sich vorerst auf eines seiner Güter in die Nähe dieser Stadt zurück.

Irma wurde von der Familie ihres Mannes sehr kalt empfangen, obgleich sich Alle sagen mußten, daß es kein lieblicheres Wesen auf dem weiten Erdengrunde gebe. Besonders waren es die Männer, die vorerst wagten, dies auszusprechen, und Mancher mochte wohl Józsy um die schöne Lebensgefährtin beneiden.

Irma drang nun darauf, daß ihr Gatte seine Schwester zu sich ins Haus nehme.

Die erste Begegnung der Beiden, an Alter wie Erziehung so verschiedenen weiblichen Wesen hatte sie nichtsdestoweniger sogleich in herzlicher Liebe verbunden. Irma erkannte mit dem angeborenen Instincte einer unverdorbenen Natur sogleich den hohen Werth ihrer Schwägerin; während diese von dem allerdings etwas schrankenlosen, doch auch wieder echt treuen Wesen der kleinen Schwester ihres Mannes aufs Sympathischste angezogen wurde.

Irma, welche sich in der letzten Zeit immer mehr selbst überlassen war, hatte von den eigenmächtig eroberten Freiheiten den ausgedehntesten Gebrauch gemacht. Seit ihres Bruders Bruch mit Versey wurde nämlich ihre Vernachlässigung in dem Hause von Niemand mehr beachtet. Niemand befümmerte sich mehr um das junge Mädchen, welches die größte Zeit des Jahres nun auf den Szalafen zubrachte, wo man es bei mangelhafter Pflege, mangelhaftem Unterricht einfach sich selbst überließ, während Tant und Kousine sich den Freuden des Stadtlebens in ungehörtem Maße hingaben, erfreut, dabei von der unbequemen Kleinen nicht beobachtet zu sein.

Onkel Barnabas nahm sich allerdings seiner kleinen Mündel an; doch auf eine Weise, die darin bestand, daß er ihre herum-schwärmenden Neigungen begünstigte. Auch befürwortete er nicht allein ihren Aufenthalt auf den Pachtungen, sondern buldete es sogar, daß sie ihn auf seinen Jagdunternehmungen begleitete, Fuchshöfen mitmachte und auf ungesattelten und ungehulften Pferden über die Haide jagte. Verebete man ihn über diese Nachsicht, so nahm er dies höchlich übel, indem er ganz stolz auf die Leitung war, die er der lustigen Nichte angedeihen ließ.

Er pflegte sodann unwillig zu sagen: „Laßt nur das Blits-mädel! Die wird besser als Ihr Alle mit Eueren verschrobenen und verrückten Narreteien!“

Irma fühlte, daß sie sich mit aller Liebe ihrer jungen Schwägerin annehmen mußte, die gerade in das Alter trat, wo sich das Kind zur Jungfrau entwickelt. Sie sorgte deshalb sofort für einen geregelten Unterricht, eine bestimmte Zeiteinteilung, um somit die Gewohnheiten des sich planlos Gehenslassens des muthwilligen jungen Geschöpfes zu beschränken. Mit einer Gouvernante war bei ihr nichts anzufangen; da mußte eine würdigere Kraft eintreten. Irma veranlaßte zu diesem Zwecke den alten Pfarrer von Tobolja, welcher bei ihrem Gute am nächsten lag, den Unterricht des Kindes zu übernehmen. Der ebenso menschenfreundliche als wohlunterrichtete Pfarrer unterzog sich aufs Bereitwilligste dieser Pflicht; bald war das Verhältnis zwischen Lehrer und Schülerin das erwünschteste der Welt. Irma lernte leicht und mit lebhafter Auffassung, während ihr Lehrer es vortrefflich verstand, sie immer anzuregen, ohne sie jemals zu ermüden.

In manchem auch nahm sich Irma selbst des jungen Mädchens an und freute sich, belehrend wieder selbst zu lernen. Irma belohnte ihre Güte durch eine abgöttische Liebe, die immer größer wurde, je mehr ihr eigenes Verständnis wuchs und sie sich geistig immer selbständiger entwickelte. Deren Gewohnheiten und Neigungen jedoch ganz zu beschränken, wagte Irma nicht, wohl wissend, daß es immer ein kühnes Experiment bleibt, dem freien Drang der Natur eine allzu harte Fessel anzulegen.

So wie sich eine edle Baumart am wenigsten gewaltsam biegen läßt, sondern nur nach und nach zu einer bestimmten Richtung hingedrängt werden kann, so hoffte sie auch durch sanfte Leitung den tüchtigen Kern von Irmas Wesen in richtige Entwicklung zu bringen. Mit charakterlosen Wesen läßt sich leichter unterhandeln als mit solchen, die einen gewissen Stolz und eine gerechte Werthschätzung ihrer selbst mit ins Leben bringen.

So fand Irma nach allen Seiten hin Beschäftigung und Pflichten. In ihren Beruf als Landwirthin suchte sie sich auch bald einzuleben. Gewohnt, bei Allem, was sie that, nur immer die ideale Seite aufzusuchen, wußte sie auch hier ihr helles Licht von Geschmack und Gefühl auf die dunklen Punkte einer ungarischen Landwirthschaft zu lenken. Vor Allem verlegte sie sich darauf, aus den wüsten Herrenhöfen, den sie bezog, ein liebliches Paradies zu schaffen.

Der Ungar liebt die Gourmandise, treibt Luxus mit Kleidern und Juwelen, hauptsächlich mit Pferden, Equipagen, liebt es, sich von einer Schaar faulenzender Diener umgeben zu sehen, lebt, mit einem Worte, gern auf großem Fuße, in möglichst vornehmen Stile. Doch fehlt ihm jeder feinere Sinn für die Ausstattung des Hauses. Kunstwerke, Bücher, überhaupt jene Einrichtungen, welche ästhetische Bildung und das Gefühl für Schönheit bekunden, kennt er nicht. Das Haus des Landadelmannes ist selten mehr als ein Raum, wo sich bequem leben und schlafen läßt, lustig tanzen, tüchtig rauchen, perfekt trinken und spielen, sowie bei wilden Gelagen lärmend politisieren.

Irma störte diese Nachlässigkeit in Wohnung und Umgebung; denn ihr war außer der feineren Erziehung ein seltener Schönheitssinn eigen, mit dem sie jeden Ort, den sie kurze Zeit bewohnte, in den möglichst behaglichen umzuwandeln verstand. Bald wurden deshalb Haus und Garten für sie der Boden, auf dem sie unablässig verbessernd und verschönernd wirkte. Ohne sich übertriebene Ausgaben zu erlauben, war von ihr dennoch bald das einstößige Herrenhaus mit Umgebung in einen reizenden Landsitz umgewandelt. Es wurden Baumgruppen eingesezt, Gesträuche und Rasenplätze angelegt, alle Blumen gepflanzt, wie sie der Boden erlaubte und welche unter der heißen ungarischen Sonne gedeihen. Dazwischen waren Bassins und Springbrunnen errichtet, Grotten hergestellt, künstliche Hügel aufgeworfen, damit in der Anlage, welche das Haus umgab, das monotone Einerlei der Ebene dem Auge entzogen wurde. Dabei versäumte sie jedoch keineswegs, auch dem Praktischen seine Stelle anzuweisen. Ein reicher Küchengarten umgab die Wirthschaftsgebäude, wo Alles gepflanzt wurde, dessen das Haus bedurfte.

Sodann richtete sie ihr Augenmerk auf die Bediensteten. Sie sorgte dafür, daß die Wirthschaftsgebäude sowohl, wie die Wohnungen der Dienerschaft in besseren Stand gesetzt wurden. Es kränkte sie die Verwilderung der unteren Klasse und die Vernachlässigung, die man den Arbeitern angedeihen ließ. Sie ließ sogleich für bessere Kleidung und Nahrung Sorge tragen, namentlich für eine bessere Verpflegung der Kinder. Sie wußte es zu veranstalten, daß ein angemeßener Schulunterricht auf ihrem Hofe eingeführt wurde, eine Sache, die man auf der Haide nicht kannte, wo die einzelnen Gehöfte in keinem Verbande mit den Ortschaften stehen. Sie entdeckte hier eine Vernachlässigung, vor der ihr schauderte. Sie brachte es dahin, mit Hilfe ihres neuen Freundes, des Toboljaer Pfarrers, daß von Zeit zu Zeit auch ein Priester diese Gehöfte besuchte, um dort ordentlichen Religionsunterricht zu erteilen, der bis jetzt im höchsten Grade vernachlässigt war. Auch eine Kapelle ließ sie errichten, die als allgemeines Bethaus für die Umgebung dienen sollte. Wo ehemals nur wildes Hundesgebelles und rauhe Menschenstimmen in die weite Haide hinaus gedeut hatten, erklang jetzt ein freundlicher Glockenton, um die Gemeinde zur Bestunde zu vereinen. Das sanfte Abelläuten ermahnte den Arbeiter an gemeinsames Gebet, sowie auch an die Stunde gemeinsamer geregelter Mahlzeit.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 466. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. October.

42. Jahrgang. 1894.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Fahnen aller Art zu verleihen und zu verkaufen.

Kaiser's Fahnen-Fabrik,

Mainz, Ballplatz 7.

25 Schwalbacherstr. Schwalbacherstr. 25.

Zum Empfang

Sr. Majestät des Kaisers

empfehle ich meine

neuen Fahnen, Stangen und Schilder

zum Vermietten und zum Verkauf.

Empfehle mich gleichzeitig den geehrten Herrschaften, Häuserbesitzern und Ladeninhabern zum Decoriren in geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung. 11662

Hochachtungsvoll

J. F. Lewald,

Decorateur.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrl. Publikum und der werthen Nachbarschaft hiermit zur Nachricht, daß ich in dem Hause Albrechtstraße 28 (Eingang in der Thorfahrt) ein

Victualien-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Frau M. Münch.

Thee,

directer Import,

Pfd. von 2 Mk. an,

empfiehlt 11631

J. Steffelbauer,

Langgasse 32, im „Adler“.

**Fisch-, Wildpret-
und Geflügel-Handlung**

A. Prein.

Täglich auf dem Markt hinterm Stadbrunnen und
Lousenstraße 5.

Telephon-Anschluß 327.

Prima junge Gänse per Stück 6 Mk., franz.
Boularden 5-6 Mk., frische Sendungen große
junge Ital. Gänse per Stück 1 Mk., Enten
und Lauben, frisch geschossene junge prima
Feldhühner per Stück 1 Mk. 20 Pf., Rehbraten
per Stück 10 Mk., Reuten per Stück 6 Mk. und
große Waldhasen empf.

D. O.

Seine haltbare Tafelbirnen billig zu verkaufen Emserstraße 11.



Hotel Reisenbach.

Freundliche Einladung zum Eltviller Markt.

Sonntag, den 7., Montag, den 8. October: 11611

Große Tanzmusik

und Dienstag, den 9. October:

Ball.

Hochachtungsvoll

M. Reisenbach.

Restaurant zum Mohren,

Neugasse 15.

Heute Abend: **Spanien** in und außer dem Hause, große Auswahl in warmen und kalten Speisen, sowie einen vorzüglichen Mittagstisch von 1 Mk. an von 12-2 Uhr (Abonnement billiger).

Außerdem empfehle ein reines Glas Wein nebst einem guten Glas Bier (Wiesb. Brauerei-Gesellschaft) und halte den verehrl. Vereinen, sowie einem geschätzten Publikum meine Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen. 11663

Hochachtungsvoll

Wilhelm Feller.

Neu eröffnet!!

Restaurant zur Reichskrone,

Emserstrasse 24, Wiesbaden, Emserstrasse 24,

empfiehlt einem p. p. Publikum von hier und Umgegend **ff. Export-Bier**, reichhaltiges kaltes Buffet, Speisen à la carte, vorzüglichen Mittagstisch zu 60 Pf. und höher.

Reelle Bedienung. — Billige Preise. — Reine Weine.

Neu restaurierte Lokalitäten.

„Zum Herold,“

3. Adolphstrasse 3.

Von 7 Uhr ab: Has im Topf

in und ausser dem Hause.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Albrechtstraße 9.



Heute Abend Nudelsuppe.

Frühstück: Schweinepfote, Bratwurst m. Sauerkraut.

Hierzu ladet freundlichst ein

With. Bräuning. 11661



Heute: Nudelsuppe.

J. Heymann,

39. Römerberg 39. 11660

Gutenberg.

Empfehle von heute an

11649

süßen Apfelwein.

W. Alexi.

Schöne Winterzwiebeln p. Pf. 5 Pf., p. Str. 4.50 Mk. auf dem Markt, in der Mitte, wo der Meerrettig und die letzten Gurken sind.

Privat-Mittags- u. Abendessen in und außer dem Hause zu 60 und 80 Pf. Albrechtstraße 6, Stb. 2 St. 1.

Magnum bonum

liefert p. Str. zu 3 Mk. L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.

Mein Geschäft befindet sich jetzt



Langgasse 32

(Hotel Adler).

Chr. Nöll, Uhrmacher.



11642

Hannoversche Loose à 1 Mk.

Ziehung sicher 8., 9. Oct. Alle Gewinne mit 90 % baar zahlbar empfiehlt

F. de Fallois, Schirm-Fabrik,
10. Langgasse 10.

„La Dulcisima“

diese aus edelsten ost- und westindischen Tabaken sorgfältigst hergestellte Cigarre, per St. 6 Pf., 100 St. Mk. 5.75, von milder, hervorragend feiner Qualität, empfiehlt im Alleinverkauf

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

Eß- und Kochbirnen billigt Mainzerstraße 25.

Kaufgesuche

Gut erhaltenes, wenig gespieltes Pianino zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kl. gebr. Billard zu kaufen gesucht.
Ludwig Floreich, Bierstadt, „Zum Taunus“.

Gebr. Gas-, Petrol- oder Benzin-Motor bis eine Pferdekraft zu kaufen gesucht.

Rob. Blumer, Hellmündstraße 28.

Gesucht ein kleiner junger Hund. Offerten unter O. 5. postlagernd Schützenhofstraße erbeten.

Verkäufe

Feines Weinrestaurant,

Mitte der Stadt, mit Damendebienung, in Mainz a. Rh. per sofort oder 15. October mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Erforderlich ca. 3000 Mk., monatlicher Umsatz ca. 1800 Mk. Offerten erbeten unter A. N. 5 hauptpostlagernd Mainz.

Möbel-Verkauf,

als: 2 pol. Betten, Waschkommoden, Nachttische, 1 Spiegelschrank, 1 pol. Kleiderschrank, 1 hochfeines Eichen-Büffet mit Tisch und 6 Stühlen, 1 Herrn-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 schönes Verticow, versch. Kommoden, versch. 1- u. 2-thürige Kleider- u. Küchenschränke, laß. Betten, einzelne Bettstellen, versch. Sorten Stühle, 1 Divan, 1 Ottomane, 1 Garnitur, Sopha und 4 Sessel, Sopha u. Pfeiler Spiegel, Küchentische und Küchenbretter werden sehr billig abgegeben Helkenstraße 28.

Bis heute Abend soll wegen Umzug billig verkauft werden: Secretär, Kuchb.-Kleiderschrank, Schreibbureau, Kommode, einthür. Kleiderschrank, Chaiselongue, ein Pfeiler Spiegel, Nachttisch mit Marmorpl., Nähmaschine. Schwalbacherstraße 29, 1 L. von 9-12 und von 2-5 Uhr.

Zweithür. Kuchb.-Kleiderschr. m. Beizeug-Einricht. (gut erh.) 25 Mk., 1 fast neues Canape 28 Mk., 1 Borch- console 12 Mk., 1 bequemer Sessel mit Nipsbezug (noch neu) 20 Mk., 2 Tische, 1 Firmenchild 6 Mk., 1 Plumentisch 2 Mk., verschied. Regale sofort zu verkaufen Hellmündstr. 37, Hth. Part., nahe der Bleichstr.

Verschiedenes

Ein Axtel 1. Parquet gesucht. Offerten unter G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavierstimmer G. Schulze, 11618
Bertramstraße 12.

Anfertigung

von Damen-Kleidern nach Maß. Garantie für guten Sitz. 11612
Math. Knögel, Zahnstraße 22, 2.

Fahnenstangen

fertigt an J. Pfaff, Zimmermeister, Blatterstraße, vis-à-vis dem alten Friedhof.

Eine in den feinsten Toiletten geübte Schneiderin empfiehlt sich den Damen außer dem Hause. Rheinstraße 73, Seitenb. links Part.

Perfekte Damen-Schneiderin übernimmt noch Arbeit in u. außer dem Hause. Näh. Langgasse 4, Cigarrenladen.

Damenkleider v. 8 Mk. u. höher w. schnell angef. Delaspeystr. 8, 3.

Wörthstraße 1, 1. St., werden Weiß-, Bunt- und Goldstricken, sowie Hohlkäume billig befozt.

Hüte werden geschmackvoll und billig angefertigt.
Johanna Menz, Wellrichstraße 3, Hth. 3.

Apfeldrester können täglich wagenweise umsonst abgeholt werden Römerberg 32. 11644

Jemand

sucht ein kl. Darlehen. Off. unter A. W. H. hauptpostlagernd erb.

Eine gel. Person sucht ein Kind mitzuführen. Näh. Tagbl.-Verl. 11644

Nicht zu übersehen!

Die von Frau Marie Laux-Nestler im Museum ausgestellt, in Douche ausgeführten vier Bilder, Liebe, Glück, Eifersucht und Unglück darstellend, von welchen bereits zwei ihre Käufer gefunden haben, sind in der That reizend. Man veräume daher nicht, von denselben Augenblicke zu nehmen.

Ein Mann,

Anfangs 30 Jahre, von angenehmem Aeußern, nebst Haus und Geschäft sucht sich mit einer passenden Dame zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten bitte an den Tagbl.-Verlag unter J. J. 185. Strengste Discretion. Anonym findet keine Berücksichtigung.

Verloren. Gefunden

Verloren eine goldene, mit Perlen besetzte Cravattennadel in Form eines Degens. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 18, 2 Tr.

Eine Bernstein-Cigarrenpfeife mit Etui von der Goldgasse zur Taunusstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Regenschirm auf dem Sattelplatz der Rennbahn am Sonntag nicht geblieben. Gegen Belohnung abzugeben bei Dahm, Nerostraße 1.

Jagdhund.

50 Mk. Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen entlaufenen glatthaarigen deutschen Hütehund, braun mit weißem Fleck auf der Brust, auf den Namen Pajda hörend, in den Pariserhof, Spiegelgasse, zurückbringt.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Willy infolge des unglücklichen Sturzes am Mittwoch Nachmittag 4 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefgebeugten Eltern:
Georg Gülp und Frau.

Wiesbaden, den 5. October 1894.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 5 1/2 Uhr von der Halle des alten Friedhofes aus statt; um 5 Uhr dajelbst Leichenrede.



**Jaquettes, Regenmäntel,
Capes, Rotondes, Kindermäntel**
in grossartiger Auswahl zu sehr mässigen Preisen. 11633
Louis Rosenthal & Cie.
32. Kirchgasse 32, im Hause S. Blumenthal & Cie.

Hierdurch die ergebende Anzeige, daß ich das

Sächsische Gardinen-Lager

in die 2. Etage Taunusstraße 47 verlegt habe. Durch Wegfall der Ladenmiethe bin ich im Stande, zu billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen und empfehle mein durch Neuheiten ergänztes Lager zu vortheilhaften Einkäufen.
Ernst Wutge, Taunusstraße 47, 2. Et.

Geschäfts-Gröffnung.

Hierdurch mache die ergebende Mitteilung, daß ich vom Heutigen ab am hiesigen Plage

17. Schwalbacherstraße 17
(vis-à-vis der Infanterie-Kaserne)

ein Colonialwaaren-Geschäft nebst Tabak, Cigarren, Cigaretten und Militär-Effekten eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

M. Hardt.

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publikum, sowie verehrl. Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen, daß ich vom heutigen Tage an

Michelsberg 8, nahe der Langgasse,
eine

Kalb- und Schweinemehlgerei,

verbunden mit der Fabrikation feiner Fleisch- u. Wurstwaren, errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich mit Aufträgen Beehrenden bestens zufriedenzustellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Theodor Quint,
Kalb- und Schweinemehlgerei,
Michelsberg 8.

Heisenhandlung

von **Karl Müller, Mehlgasse 14, 1**
empfiehlt täglich frische Kuchen- und Gebäckstücke in jedem Quantum.

Fahnenstoffe

empfiehlt billigst

11654

Julius Bormass.

Für Rekruten empfehle zur bevorstehenden Einstellung ins Heer alle Sorten vorchriftsmässiger Bärtenwaaren.
Karl Wittich, Korb-, Holz- und Bärtenwaaren,
Michelsberg 7. 11643

Zwischen billig Friedrichstraße 10, Thoreing. 11609

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 7. October. 20. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Grein. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfsprediger Risch. Nach der Predigt Ordination von 7 Candidaten durch Herrn Generalsuperintendent Dr. Ernst. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Seeßenmeyer. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Seeßenmeyer.
Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Siemendorf. — Amtswoche. Pfr. Siemendorf: Sämmtliche Amtshandlungen.
Neufirkengemeinde. Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 7. October. 21. Sonntag nach Pfingsten. Rosenkranzfest.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militär-gottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre. Die nächstjährigen Erbkommunikanten werden erucht, behufs Vertheilung der Plätze sich um 1 1/2 Uhr einzufinden. Rosenkranzandacht ist Sonntag (6 1/2) und Samstag (6) in der Pfarrkirche, Montag und Mittwoch (6) im Hospiz zum heil. Geist, Dienstag und Freitag (6) in der Bräuterkapelle, Donnerstag (4 1/2) im St. Josephshospital. An den Wochentagen findheil. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 9 1/2 Uhr im Hospiz zum heil. Geist. Samstag 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte (in der Pfarrkirche).
2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Sakr. Andacht. (Um 6 Uhr keine heil. Messe.) An den Wochentagen find heil. Messen um 6 1/2 Uhr. Dienstags und Freitags sind Schulfestessen.
3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt. 3 1/2 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 5 1/2 Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 7. Oct., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Wieder: No. 124, 110, 141. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Sonntag, 7. Oct. 20. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Befestigungsgottesdienst. Mittwoch, 10. Oct., Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstraße 1 (Postgeb.). Sonntag, 7. Oct. 20. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfr. Stallmann.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Die nächste Erbauung findet Sonntag, den 14. Oct., statt. Religionsunterricht von Samstag, den 6. Oct. ab, erfolgt: Obere Abtheilung 1 1/2 Uhr, mittlere Abtheilung 1 1/3 Uhr, untere Abtheilung 1 1/4 Uhr. Confirmanden 1 1/5 Uhr.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 7. Oct., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Beistunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Sonntag Abend 8 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen! Eintritt frei! Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, erste Etage.

(Gefte der Weich- und Helenenstraße.)

Sonntag, 7. Oct., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag (16. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstr. 17.

English Church Services.

Oct. 7. XX. Sunday after Trinity. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer, Children's Service. Oct. 10. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Oct. 12. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 6. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 7½ Uhr: Festival-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Nachtlager in Granada.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Lehrerinnen-Verein für Nassau. Nachm. 5 Uhr: Besprechung.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sporkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.
Stemm- und Ring-Club Athletia. 8½ Uhr: Vereinsabend.
Wagern-Verein Borussia. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Geflügelzuchtverein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8½ Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Gef. Zusammenf. u. Bühnenaussg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bühnenaussg. u. gef. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bühnenaussg. u. gef. Unterhaltung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maier- u. Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversamm.
Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9½ Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9½ Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Musikclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Fideles. Monats-Versammlung.
Widwenkreuz für höhere Schulen. Mitterstr. 2, 1. Nachm. 2½ Uhr: Gefell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Bitterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3—6 Uhr: Versamm. der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8½ Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Gebetsstunde.
Wittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Allgem. Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Med. Besuche beim Director Steinhauer, Hellmuthstraße 64, von 11½—2 und 6½—8½ Uhr.

Die kirchlichen Anzeigen befinden sich auf Seite 19.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuhwaaren im Versteigerungslokal Marktstraße 12, Entree 10, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 466, S. 9.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Kajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Alsterstraße 21/23.)
Dampfer „Polynesia“, von Newyork nach Cettin bestimmt, ist am 3. October, 8 Uhr Morgens, in Copenhagen angekommen. Postdampfer „Helvetia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 3. October, 4 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer „Saronia“ hat am 2. October, 12 Uhr Nachts, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Dampfer „Polaria“ ist am 3. October, 1 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Postdampfer „Austria“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 3. October, 3 Uhr Nachmittags, Cilly. Postdampfer „Grasbrook“ ist am 3. October, 4 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Dampfer „California“ ist am 3. October, 7 Uhr Abends, von Baltimore in Hamburg angekommen.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

7. Oct.: wolfig, kühl, lebhafter Wind.

6. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 17 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 30 Min.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 4. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	749,9	748,4	748,0	748,8
Thermometer (Celsius)	10,3	12,5	10,7	11,0
Luftspannung (Millimeter)	8,3	7,9	8,3	8,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	73	87	83
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	2,2	—
Nachmittags und Abends Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 6. Oct., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, unter Leitung des Königl. Musikdirectoren Herrn **J. Beul**.

Programm:

1. Armeemarsch No. 10 — — —
2. Jubel-Ouverture Bach.
3. Paraphrase über Weidts Lied „Wie schön bist Du“ Neswadba.
4. Lagunen-Walzer Joh. Strauss.
5. Finale aus „Lohengrin“ R. Wagner.
6. Rheinlust, Polka Keler-Béla.
7. Lebe wohl! Lied (Solo für Trompete) H. Hoffmann.
8. Ein Scherz! Potpourri Kiesler.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 6. October. 183. Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von K. Frhr. v. Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebicek**. Regie: Hr. **Dornewah**.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Gabriele | Frl. Giergl. |
| Gomez, ein junger Hirte | Herr Buff-Giesen. |
| Ein Jäger | Herr Sandrich. |
| Ambrosio, ein alter Hirte, Gabriels Oheim | Herr Ruffen. |
| Basto, Hirten, | Herr Buffard. |
| Pebro, | Herr Niglist. |
| Graf Otto, ein deutscher Ritter | Herr Spies. |

Höfliche. Hirten und Hirtinnen.

(Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.)

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Schak-Walzer.

Arrangirt von H. Balbo. Musik von J. Strauß.

Musikalische Leitung: Herr Concertmeister **Müller**.

Vorkommende Tänze:

1. „Schak-Walzer“, getanz. vom Corps de Ballet.
2. „Pas de deux“, getanz. von Frl. Quaironi und B. v. Kornath.
3. „Egypf-Polka“, ausgef. von Frl. Quaironi und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 7. October. 184. Vorstellung. **Ein Sommernachtsstraum.** Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 8 Aufzügen, überfetzt von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy. — **Epilog** von G. v. Hülfsen. Musik von J. Rebicek. Erhöhte Preise. — Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, 6. Oct. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbills un-gültig. Zum ersten Male: **Madame Sans-Gêne**. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Sonntag, 7. Oct. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbills un-gültig. **Madame Sans-Gêne**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Die Dienstboten. — Ballet. — Hector. — Er ist nicht eifersüchtig. — Sonntag: Faust. (Margarethe.)
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Händel und Gretel. Hierauf: Coppelia. — Sonntag, Nachm. 8½ Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Excelsior. — Schauspielhaus. Samstag: Der Talsman. — Sonntag: Der Obersteiger

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.
13,000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:
Die einspaltige Beilage für lokale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.,
Reklamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 70 Pfg.

No. 466.

Bezugs-Preisnehmer No. 52.

Samstag, den 6. October

Bezugs-Preisnehmer No. 52.

1894.

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Berliner Brief.

(Von unserem Korrespondenten.)

Die Feuerwerksschüler und die „Ungeordneten Kinder“.
— Die Schmetterlingsflucht. — Chinesische Schauspieler.
Eine Gerichtsliste.

— 4. October.

„Nein, alles Andere hätte ich für möglich gehalten, nur das nicht!“ — „Was denn?“ — „Nun, eine solche Auf-
führung.“ — „Ja, Sie haben Recht, ich hielt es
auch nicht für denkbar; das kommt davon, wenn die Auf-
sicht zu wünschen übrig läßt!“ — „No, und die Erziehung,
mit aller Gewalt danach hinzusetzen, daß die Deutschen
nicht gerathen.“ — „Gewiß, aber trotz alledem halte ich
das Verfahren doch für zu streng.“ — „Was, noch
zu streng? Noch viel zu mild! Das Trampeln, Pfeifen,
Lachen, Hissen hätte noch viel ärger sein müssen, wie es
schon war! Ich finde kaum Worte genug
der Empörung.“ — „Aber ich bitte Sie, mäßigen
Sie sich doch — wie können Sie denn dies
gerecht erachten?“ — „Gewiß war es gerecht! Mit
faulen Pfeifen hätten sie man noch bombardieren müssen
...“ — „Aber, Mensch, Sie reden sich ja ins Unglück!
Schreien Sie wenigstens nicht so!“ — „Na, nun wird's
noch besser! Jeder Preuze hat das Recht seiner freien
Meinungäußerung! Wenn ich mich über solche un-
geordneten Kinder ärgere, so kann ich das auch deutlich
sagen, wo, wann und wie ich es will.“ — „Jede
Ärgerei, die sich über diese Ungezogenheiten, und dorthin ver-
theiligt Sie dieselben?“ — „Alles hat seine Grenze, und
wenn die Disziplin erst gelockert wird, wenn die Arme
nicht mehr gehorcht, dann heißt's schillern um den preussischen
Staat!“ — „Ja, aber Bester, was haben denn Disziplin,
Armee und Staat mit Lindau zu thun?“ — „Mit
Lindau? Ich verstehe Sie immer weniger! Wovon reden
Sie denn eigentlich?“ — „Nun, wovon denn sonst als von
dem Abfall des neuen Lindau-Stückes „Unge-
ordnete Kinder“ im Schauspielhaus gestern Abend!“ —
„Ach so, na, das hätten Sie gleich sagen können, ich
dachte, Sie meinten ganz andere ungeordnete Kinder —
Oberfeuerwerksschüler — Magdeburg.“ — „Hören Sie
bloß damit auf! Aus der ganzen Geschichte wird man noch
nicht klug, das schwirrt und furt Alles durcheinander,
und keiner weiß so recht, woran er eigentlich ist. Von der
Pacten Hah und Gans!“ — „Sie wissen ja! Auch hier
schwankt!“ — aber Altes, sonst verstehen Sie mich wieder
faßlich.“

Ja, man weiß vorläufig wirklich noch nicht recht, woran
man mit der Unteroffizier-Verhaftung eigentlich ist.
Daß hier der Vorfall noch immer das Gesprächsthema
beherrscht, braucht kaum erwähnt zu werden, und so kreuz
und quer auch die Ansichten gehen. Sie stimmen darin schließ-
lich überein, daß auch hier der berühmte „bunte Punkt“
vorhanden ist, der einer Aufklärung dringend bedarf, ehe
das ganze, tief beklagenswerthe Ereigniß richtig beurtheilt
werden kann. Das ist auch die Meinung in hiesigen
Offizierskreisen, die mit gleicher Spannung und Aufregung
dem Ergebnis der Untersuchung entgegensehen, wie die
übrigen Beobachtungsschichten, und welche ferner
die größtmögliche Offenheit im Interesse der Armee
wünschen. Die Jünglinge der Oberfeuerwerksschule er-
freuten sich gerade in den breiten Bürgerklassen großer
Sympathien; man sah sie wegen ihres Fleißes und Strebens
als „etwas Besonderes“ an, und auch durch ihre äußere
Haltung suchten sie diese Meinung zu verfestigen; wo der
Verfall der Öffentlichkeit zu betrachten Gelegenheit hatte, war
ihre Auftreten ein formvolles und bescheidenes, des eigenen
Wertes wohl bewußt.

Na, ihres eignen Wertes konnten die Lindauschen
„Ungeordneten Kinder“ bei ihrer Gesandtschaft im
Schauspielhaus am Mittwoch Abend nicht bewußt werden!
Mit großer Spannung hatte man diesen neuen Lustspiel
hier entgegengelesen, die Freunde Lindaus — und er hat
daran trotz aller Agitationen noch recht viele hier! — hoffen,
daß es von wärmstem Erfolge begleitet sein möchte, um die
in den letzten Jahren erlittenen Schläppen wieder weit zu
machen, und sie wurden in ihrer Erwartung getäuscht, da
gerade das vorfällige Schauspielhaus das neue Werk an-
genommen hatte, die Freunde Lindaus aber, und er hat
bestätigt, wie sehr, wie für einen Menschen möglich ist,
erleuchten den „Durchfall mit Pommes“. Ihre Sehnen ging
leider in Erfüllung! Das Stück taugt nur recht wenig,
es ist trotz mancher hübschen Stellen flüchtig und schemenhaft,
vor Allem hat sich Lindau in der Behandlung des Stoffes
vergriffen; statt des Salon-Lustspiels hätte er daraus eine
Pöbel-Geschichte mit kräftigen satirischen Zügen auf
unangelegte gesellschaftliche Zustände. Der eigentliche Kern
der Handlung verliert ja dazu in direkter Weise: ein

Berliner Banquier und Mittergutsbesitzer, dessen materielles
Vermögen sein geistiges bedeutend übersteigt, möchte aus
seinen beiden Kindern, einer Tochter und einem Sohne,
gern zwei rechte Tausendfüßler machen, die gelegentlich
nützlich über die Schürze haufen, „vornehmen Reizungen“
nachhängen und eine Rolle in der Welt spielen, in der man
sich nicht langweilt. Aber seine beiden Erbsöhne sind
— ungerathen, natürlich nur ungerathen in diesem merk-
würdigen Familienoberhauptes Meinung; sie sind beide
nämlich außerordentlich brav und tüchtig, alle Erziehungs-
versuche ihres unvergleichlichen Vaters scheitern an ihrer
Solidität; der Sohn besitzt schließlich statt eines Reiz-
pfeides die Kugel und nimmt statt der Spielkarten die
Bibel in die Hand, denn er wird Theologe, und das
Freiwillige Tochter heirathet nicht einen herabgekommenen
„seßigen“ Kasualier, sondern wird die christliche Frau
eines christlichen Pastors. Dies der Inhalt, der an ver-
schiedenen Stellen, namentlich in der zweiten Hälfte des
Stückes, breit und schwerfällig ausgebreitet wird und be-
reits die zum Schluss erfolgende deutliche Abklärung des
Lustspiels seitens des sehr feilsch gesimmten Publikums
voraussetzen ließ.

Mit dieser Nothlage war es also nicht, und das Interesse
unserer Theaterbesucher wendet sich mit doppelter Spannung
dem Endermanuschen neuen Schauspiel „Schmetterlings-
flucht“, in über dessen demagogische Bühnentänze wir ein-
gehend berichten werden. Der Titel erweckt jedenfalls die
Neugierde und läßt von dem Inhalt des Stückes so wenig
ahnen, als ob das letztere von Chinesen und vor-
geführt würde. Denn da würde man auch nicht
das Geringste der Handlung errathen können — diese
Erfahrung bringen uns gegenwärtig die chinesischen
Schauspieler im Reichshallen-Theater bei. Grund-
gütiger Himmel, welch eine bezopfte, schlingelartige Künstler-
truppe! Wenn die Soldaten des himmlischen Reiches eben-
falls sind, wie diese verächtlichen fremdbürtigen Bühnengäste,
dann kann man den endgültigen Sieg Japans schon heute
laut und feierlich verkünden. Was ist das für ein Grima-
schen, Deklamieren in den höchsten Pfeifentönen, Modiren,
Umherhüpfen, Quälen und Quaken, daß das Konzert von
zwanzig Dackeln einem dagegen wie eine feierliche Melodie,
ein Chopin'sches Nocturno vorkommt. Man bleibe uns mit
einer solchen Kunst vom Leibe, das ist nichts für unsere
Hör- und Scherzreden, die jedoch hier schon über Gebühr
in Anspruch genommen sind. Und dabei noch die Furcht,
daß diese Kunst hier Schule machen kann, bei der lieben
Straßenjugend nämlich; von amülicher Stelle müßte bei Todes-
strafe verboten werden, Kinder unter fünfzehn Jahren zu diesen
Vorstellungen mitzunehmen, denn für die Fräuleinchen
unserer Weltstadt wäre so ein chinesisches Theaterstück der
richtige Lebensbissen, und drohend steht vor uns das Ge-
pöhl der Nachkommen dieser Schauspieler aus der Straße
auf, wie einige Dutzend Berliner Straßen mit roth und
gelb gemalten Gesichtern auf den Bürgersteigen gleich den
Broschen umherhüpfen, sich gegenseitig bei passender Gelegen-
heit zart vor den Bauch treten, dann übereinander hin-
wurzeln, mit „übergeschlupperten“ Schimmeln lärmend und nach-
her mit schauerlichem Hochgefühl erklären, „sie hätten
chinesisches Theater gespielt!“

Etwas chinesisches Schauspielkunst scheint auch der eine
Hauptzweig in dem augenblicklich im Moabiter Justizpalast
verhandelten großen Seifenprozeß Lehrer und Ge-
nossen auszuüben, denn er füng plötzlich mit erbaulicher
Gelassenheit an zu trampeln, Grimaßchen zu schneiden und
mit den Händen umherzufucheln, so daß er gefesselt werden
mußte. Seine Ergebenheit läßt sich übrigens, auch wenn
man die Art und Weise derselben verurtheilt, gut begreifen
— acht Monate war er bereits in Untersuchungshaft zu-
gebracht, acht Monate war er seiner Familie und seinem
Berufe entzogen, und wo bleibt eine Entschädigung und
Rechtsfertigung, wenn er, was nicht unannehmlich ist, frei-
gesprochen wird? Die Frage zeigt von Neuem, wie un-
bedingt nöthig eine bedeutende Vermehrung des Berliner
Richterstandes ist, damit die Untersuchungsgefängnisse schneller
wie bisher vor Gericht gestellt werden können!

Paul Lindenberg.

Aus Kunst und Leben.

* Fräulein Gertha Klein, das bisherige Mitglied der
Wiesbadener Oper, ist als jugendlich-dramatische Sängerin am
Schauspielhaus in Düsseldorf engagiert und hat in ihrer Auftritts-
rolle als „Agnese“ im „Freischütz“ großen Erfolg gefunden. Die Kritik
spricht über sie: „Das volle und bühnenreife Organ der Künstlerin
mit feinen weichen, kühnlichen Klängen erhebt sie prädestinirt
zur musikalischen Auspräge seiner bergmännischen, tiefen Rolle,
von der die Gestalt Agnesens umgeben ist. In den besten großen
Arien erreicht sie das, was alle die tiefste Befriedigung der Kunst zu
bedeuten ist, sie gefiel nicht allein, ihr Gesang ergoß und zählte.“
* Der Violin-Virtuose Herr Generalmeister H. Bartel
ergießt auf einer Konzertreise, welche ihn nach mehreren Städten
Norddeutschlands führte, nach den übereinstimmenden Berichten der
Presse großen Erfolg. Besonders glänzte vor ihm seine feierliche
Mitwirkung in dem 8. Abonnements-Konzert der Jahresmusik-
Kapelle zu Jork, in welchem Herr Bartel Fantasia Appassionata

von Beethoven und Traubadour-Fantasia von Mendelssohn
vortrug, außer sich das „Korther Tagblatt“ über ein von Herrn Bartel
vermitteltes Extrakonzert, indem es unter Anderem schreibt:
„Hochachtungsvoll von H. Wagner, Reihiger, Reimede,
Thomas und Wabach“, deren ungarischer Tanz Nr. 6
wiederholt werden mußte, gelangten unter der temperamen-
vollen Direction des Veranalters wohlgeklungen zum Vortrag.
Die feierlichen Darbietungen des Herrn Bartel (Ballade und
Volontäse von Beethoven, Souvenir de Bado von Reubard,
Wienlied von Simon und der Czarada „Hajo Kait“ von Kuban)
trugen in ihrer eleganten, fingerfertigen und bogengewandten Gebe-
weise den Stempel künstlerischer Vollendung an sich. Ein Dramen-
bühnen Reiz! Mit der von Frau Dorothea von Mozart
wurde das Konzert des Violoncellisten Herrn Generalmeisters
H. Bartel eröffnet. Besonders die Wärgerbe der „Cavatine“
von Hoff und „Bilcke“ von Lottis ergaben nicht nur in Bezug
auf Lebhaftigkeit der technischen Schwierigkeiten Bewunderung,
vielmehr noch in Bezug auf die Vollendung an, in der
die Stücke zu Gehör gebracht wurden.“

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 6. October.

— Zur Erinnerung. Am 6. October 1870 wurde Graf
Harry v. Kinn von dem Staatsgerichtshof zu Berlin wegen Landes-
verrats zur Ehrenentwürdigung gezeugen. Deutlich endete die im
Gegensatz zum vorangegangenen Jahre mit der Verurteilung des An-
geklagten zu 5 Jahren Zuchthaus. Solche Fälle über die An-
gelegenheit, die t. J. viel Stand aufwachte, dürfte erst die Zu-
kunft bringen.

— Kurhaus. Das heutige zweite und letzte der Festival-
Konzerte unter des Herrn General-Bauinspektors Fritz Rott
genossener Leitung bietet durch die Mitwirkung von Frau Amalie
Friedrich-Moterna, A. R. Kommerzienrathin und Hofopernsängerin
aus Wien, ein hervorragendes Interesse. Wir machen auf dieselbe
ganz besonders aufmerksam.

— Handelsregister. In das Firmenregister ist vermerkt
worden, daß die Firma „Abel Roder, Dalsdorf“ erloschen ist,
die Firma ist hierauf im Firmenregister gelöscht worden.

— Gaubühnen-Zahresfeier. Wie aus dem Jahresbericht
ersichtlich, findet heute Abend von 8 Uhr ab die Jahresfeier des
Gaubühnenvereins statt, die, wie im Vorjahr, auch diesmal durch die
Bergarbeit des am Aufbruch stehenden Stofes, sowie eine
reiche Auswahl in warmen Speisen, das gesellige Abgehen
von Kommerzienrathen, sowie die beliebte humoristische Unterhaltung
eines regen Besuches erfreuen dürfte.

— Konkreteverfahren. Ueber das Vermögen des Bankes-
produktionsbüros Gustav Löwenstein in Wiesbaden ist das
Konkreteverfahren eröffnet und Rechtsanwältin Justizrath Emmerich
zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen find bis zum
1. November 1894 bei dem Gericht anzumelden.

— Unfall. Gestern Vormittag nach 10 Uhr ist am Gerichts-
neubau dem 43 Jahre alten Tagelöhner Johann Gahn von hier,
Schwalbacherstraße 33 wohnhaft, an der Höhe des vierten Stock-
werks ein Dachstein auf den Kopf gefallen, wodurch ein schwerer
Schädelbruch entstand. Der Lebensgefahr drohte wurde in das
hiesige Krankenhaus verbracht.

Verlags-Nachrichten.

(Kurze schlichte Berichte über den Verfall und unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Morgen, Sonntag, unternimmt die Gesellschaft „Fidelio“
wiederum einen ihrer beliebten Ausflüge und zwar dieses Mal nach
Rorbach, Saal zur „Stadt Wiesbaden“.

* Der „Stamm“ und „Ringling“ „Fidelio“ branntakt kom-
mendens Sonntag, den 7. October, von Radmitz 4 Uhr ab, in
der Halle des „Zur-Deinens“, Hellaubstraße 33, eine gesellige
Unterhaltung mit Tanz.

Sitzung der Stadtverordneten vom 5. October 1894.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen
Rathes Prof. Dr. R. Frelenius 40 Mitglieder des
Rathes, seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister
Dr. v. Dell, Bürgermeister Geh. Regierungsrath Körner
und Stadtrat Seidel, ferner Herr Stadtrat H. Falsen als
Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gelangen einige neuerdings
eingegangene Vorlagen zur Annahme. Der Lokal-Gewerbe-
verein hat den Magistrat ersucht, seinen Einfluß dahin geltend
zu machen, daß die Stadtverordneten sein Gehalt im Sinne des
Magistrats dahingehend erledigen möchten. Der Herr Vorsitzende
merkt dazu, daß die Angelegenheit am 10. August zur Berichterstattung
überwiesen sei und der Finanzverwaltung unmittelbar vor der heutigen
Sitzung die Sache vorgebracht habe. Nachdem die Berathung
beendet, wird die Sache herabgebehalten. Nach dem die Veram-
tung beabsichtigt, den Gehalt der Stadtverordneten zu legen,
berichtet Herr Rath, daß der Magistrat in seiner ersten Sitzung
nicht beabsichtigt gewesen, aber im Allgemeinen sich dahin aus-
gesprochen habe, daß eine solche kleine Anstellung
seine Geltung habe. Der Magistrat hat die Affen an Herrn Be-
rathenen Körner mit dem Gehalt, nochmals mit dem Vorstand
des Gewerbevereins zu verhandeln und denselben zur Zurücknahme
ihres Gehalts zu bewegen. Dieses ist geschehen, und seitens des
Rathes haben die Gewerbevereins sich damit die bestimmte Erklärung
abgegeben, daß der Vorstand keine Bedenken hat, daß das Gehalt
der Stadtverordneten darüber beschle. Der Finanzverwaltung ist
danach unmittelbar vor der Sitzung wieder vorgebracht worden, wor
aber nicht beschlüssig. Der Magistrat war im Großen und Ganzen
mit der Ueberlegung der hiesigen Verhältnisse im Vertheil einver-
standen, hielt es aber nicht für nöthig, den übrigen beabsichtigten Grund-
bürgern gegenüber die von diesen gewünschte und vom Magistrat an-
gebotene Garantie zu übernehmen, daß die Stadt aus der Uebernahme
der Vertheil im Vermögensverfahren nicht gegen die Grundbesitzer
vertheilt werden. Herr Rath ist es der Magistrat für angezeigt, darauf
hingewiesen, daß sich Bedenken gegen die Auszahlung geltend ge-
macht hätten und die Auftraggeber für den nöthigen Garantiefonds
sorgen möchten. Die Herren Meyer, Kaufmann, Fals-
brenner und Rath sprachen für den Antrag des Magistrats,
welcher darauf einstimmig angenommen wurde.

Herr Dr. A. Frelenius hat sein Amt als Magistratsmitglied
aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt. Der Herr Oberbürger-
meister bemerkt dazu, daß er sich zu seinem Bedauern davon über-

